Beangepreis:

tlid 50 Big. Bringerlohn 10 Pfg., burd bie Boft bezogen vierreifabrlich Det. 1.75 epcl Beftellgelb. Der "General Angeiger" erideint laglid Abends. Sonnings in zwei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Radrichten.

# Wiesbadener

Ungeigen:

Die Ihaltige Betitzeile ober beren Raum to Bfg. für aus marts 15 Bfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Rettame: Petitzeile 30 Bfg. für auswarzs 50 Pfg. Beilagem gebuhr pro Zaufend Bft. 350. Telephon-Aniching Rr. 199.

# General Amseiger

Posseitungsfiste Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseitungssiste Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blessabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorif.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt

Emil Bommert in Bicbbaben.

97r. 249

Donnerftag, den 24. Oftober 1901.

XVI. Jahrgang.

## Dr. von Giemens.



Muf den ehemaligen Direktor der Deutschen Bank, Dr. Georg b. Siemen s, find große hoffmingen gefeht mor-Damals, als herr v. Siemens in wiederholten faiferlichen Audienzen empfangen wurde, als die Deutsche Bank das vielbeneidete, freilich mehr ehrenvolle als einträgliche Geichaft der Uebernahme einer Reichsanleihe abichloß, damals glaubte man faft mit unfehlbarer Sicherheit in Siemens ben fommenden Mann für das Finanzportefenille Breugens erbliden zu dürfen. Aber bei der Demiffion bes herrn b. Mi :quel blieb die Ernennung aus. Wie behauptet wurde, habe herr b. Siemens im enticheidenden Augenblid feine Reigung gehabt, seine Unabhängigkeit für eine Laufbahn hinzugeben, die möglicherweise eine Freude von furzer Dauer war. Nach einer anderen Berfion fiel die Wahl nicht auf Dr. Giemens, eben weil mit folder Bestimmtheit damit gerechnet worden fei, was bekanntlich nicht den Intentionen an maßgebender Stelle entspricht. Um meiften bat die Borfe bedeuert, daß Berr v. Siemens nicht der Nachfolger Miquels wurde. Denn fie erwartete von seinem Einfluß, daß er eine baldige Milderting der Börsengesetzgebung anbahnen werde. Auch sonst hatte die Borfe von Siemens eine hohe Meinung, fie fach in ihn ein Finangs und Organisationstalent allerersten Ranges, beisen Mussprüche jederzeit schwer in die Waagschale fielen. Eine gelididte organisatorische That war auch die Begründung des "Dandelsvertragsvereins". Die Aufgaben dieses Bereins, sowohl nach der aufflärenden wie nach der agitas torifden Seite bin, nahmen das volle Intereffe Siemens in Anibruch. Selbit noch im Beginn der ichrecklichen Kranthe't fie hat fich als Magenfrebs berausgestellt, wie beim berstorbenen Abgeordneten Frhn. v. Stumm — feste Berr v. Siemens feine Thätigfeit für den "Handelsvertragsverein" fort. Als Barlamentarier (Freis. Bereinig.) genoß Herr v. Siemens viel perfonliche Sympathieen. Die Aufmerksamkeit des gangen Saufes war ihm gewiß, wenn er fich zu einer feiner feffelnden Reden über finanzielle und wirthschaftliche Fragen er-

## Das italienische Minifterium

darf der bevorftebenden Barlaments. Tagung mit einiger Zubersicht entgegensehen, wie denn überhaupt die bessimistischen Prophezeiungen bezüglich der Lebensdauer des Rabinetts Zanardelli-Giolitti-Prinetti sich nicht erfüllt haben. Damit soll freilich kein swegs gesagt werden, daß dieses die verschiedensten politischen Richtungen ums fassende Ministerium in sich start sei. Indessen die durch Banardelli und Prinetti verförperte Roalition zwischen der Linfen und der Rechten bietet jur Zeit die verhältnifmäßig größte Gewähr für den Bestand der Regierung. Dem Minister Gtolitti gestehen auch seine politischen Gegner, beispielsweise di Rudini, gu, bog er die innere Politif bisber geichicht leitete, und der Minister des Auswärtigen, Prinetti, bat wenigftens die Befürchtungen ber Dreibundfreunde nicht gerochtfertigt. Prinetti ift Lombarde, und als folder bon einer Abneigung gegen Defterreich befeelt. Er mag fich ingwischen zu anderen Anschamungen bekehrt haben, was ja auch nichtitalienischen Ministern schon passirt ist. An dem Berhältniß zwijchen Italien und Frankreich — für letteres Land soll Prinetti ftarke Sympathieen hegen — hat fich trop der Tou-Ioner Flottenfeste nichts geandert . . . Die Frage ber Erneuerung der Sandelsverträge wird bemnächft im italienischen Parlament gur Sprache fommen und vorans. fichtlich ben Minifterprafidenten gu einer Brogramm. rede veranloffen, bermutblich abnlich der bom Minifter b. Rörber im öfterreichtichen Abgeordnetenhause gehaltenen, die fich gum Theil an die Adreffe Deutichlands richtete. Much Banardelli wird ohne Zweifel erflären, daß er eine Beeinträchtigung vitaler Birthichoftsintereffen Italiens zu verhindern fuchen, daß er feine Concession machen werde, ohne der angemessenen Gegenleiftung sich zu vergewissen usw. Damit fagen die Berren aber nichts Reues; diefelbe "Marichroute" hat Graf B ülow icon als für bie deutsche Regierung im Jollfampf maggebend bezeichnet. Es fommt eben Alles darauf an, den Ausgleich zwischen den Interessen zu finden, und er kann gefunden werden, auch im Falle Italien-Deutschland. Deshalb dürfte Ministerpräsident Banardelli als besonnener Mann es oblehnen, in das Setgeschrei gegen Deutschland anzustimmen, das zu erheben einige italienische Politifer für geboten erachten.



Bice aben, 28. E frob r

### General=Berfammlung des Bundes der Induftriellen.

Die in Berlin tagende Generalversammlung des Bundes der Industriellen hat sich in Bezug auf gewerblichen Rechtsichut (nach einem Privattelegramm der "Frkf. Big.") auf folgende Resolution geeinigt:

"Die Generalversammlung erkennt die Nünlichkeit der bisherigen Arbeiten der Kongresse für gewerblichen Rechts-schutz an und beschließt, den auf die Revision des Patentwesens, des Muster- und Markenschutzgesehes gerichteten Beftrebungen desielben ihr besonderes Augenmert zuzuwenden. Der Borftand wird erfucht, fich durch Abgeordnete an den Arbeiten zu betheiligen."

Der bayerifche Bauerntag und der Bolltarif.

In Regensburg tagte gestern der baverische Bauerntag, um fid mit dem Bolltarif-Entwurf zu befaffen.

Wie vorauszusehen war, haben zohlreiche Mitglieder des Reichse und des baperischen Landtages an der Bersammlung bezw. an den Erörterungen theilgenommen, dagegen hatte der "Baldbauernbund" die Theilnahme an diesem "Bauerntag" abgelehnt, weil der Landwirthschaftstath auf seine Anfrage, wie er sich bei der Zollfrage in Bezug auf erleichterte Einfuhr bon Magerbich ftelle, feine Antwort ertheilt habe. (Für das banr. Oberland ift nämlich die erleichterte Einfuhr folchen Biehes aus Defterreich eine Lebensfrage.)

Tropdem zählte die Berjammling 5000 Theilnehmer. Die von diesen angenommene Resolution besagt im We-

Die zukünftige Gestaltung des Zolltarifs sei eine Le= bensfrage der Landwirthschaft. Die babrischen Bauern verlangen von den verbündeten Regierungen, besonders der banrischen Regierung, daß die den Landwirthen wiederholt geges benen Beripredningen auf verstärkten Bollichut der landwirths schaftlichen Produkte eingelöft werden, Der Bauerntag verlangt gleiche Berzollung der vier Getreidearten, einen Mindeft-3011 von 6 Mf. per Doppelcentner für diese, eine der Ausbeute, entsprechende Berzollung von Malz, und anderen Millerei-Erzeugnissen, Ausbebung der ges mischten Transitläger, Minimalzoll für Bieb und thierifche Erzeugnisse, für sämmtliche landwirthschaftlichen Brodufte wie Tabat, Obit, Bein etc.

## der Riesenglobus auf der Beltausftellung in Gt. Louis.

Da eine Weltausstellung obne einen "clou" undentbar ift, so ist auch für die Weltausstellung, mit der die Stadt St. Louis im Jahr 1903 die Wenschheit überraschen will, ein Riefenbanwerf in Geftalt eines Globus vorgejehen. Die 3dee ift



Riefenglobus anf ber Weitausfiellung in Gt. Louis.

bem Architeften Samuel M. Friede in St. Louis entsprungen. Der gesammte Bau diefes Riefenglobus foll eine Bobe bon 700 Fuß haben, zu gleicher Zeit gegen 30 000 Menschen Scherbergen fonnen und anderthalb Millionen Dollars toften. Der Globus, ber auf einem Biedeftal von 230 Guß Sobe tuht, hat einen Durchmeffer von 350 Fuß und wird von einem

Ausfichtsthurm von 100 Jug Sohe mit einem noch 50 Jug | Erbichaft beträgt 80 000 Mf., ift in Sphoth fen auf eine Newhöberen Maggenmaft gefrönt. Awischen den acht Beinen des Biedeftals in einer Sobe von 110 Jug befindet fich ein Dachgarten mit zwei Reftaurants und zwei Theoters oder Concertfälen. Sier können zu gleicher Zeit gegen 10 000 Menschen berweilen. 175 Jug höher, im Centrum des Globus, fommt eine Arena für Radrennen, Cirkusvorstellungen, Menagerie

Ueber der Arena liegt ein riefiger Concertfaal, und rund um diefen bewegt fich, nach Art der rollenden Trottoirs, ein Reftaurant, wo man fitten und zugleich die Aussicht über den Musftellungsplat, die Stadt und die gange Umgebung wie ein Banorama an fich voriiber ziehen lassen kann. 16 Fahrstiihle für je 60 Personen befördern die Besucher nach den verschie denen Stochwerfen, diese Hahrstiible, wie auch die Treppen befinden fich in einem besonderen Thurm imCentrum des gan-

## Bleines Jenilleton.

10,000 Mart von einem Sunde gefressen! Bei der Reichsbant erschien dieser Tage ein Konsmann aus Landsberg a. W. mit zerfetten Ressen von 10 000 Mt. in Reichsbanknoten, wofür er Erfat wünschte. Di fer konnte ihm gewährt werden, weil die Rummern und sonstige Merkmale noch porbanden waren. Sein kleiner Hund war versebentlich in den eisernen Geldichank eingesperrt worden, der, weil der Geschäftsinhaber auf acht Tage verreiste, während dieser Zeit nicht geöffnet wurde. Dann wurde ber Sund todt im Schrant borgefunden. Bor Sunger hatte er die Bantnoten aufg. f effen.

Grbichaft, Gine angenehme lleberraichung ift tem Stadtfellermeifter Boigt-Finfenwalde zu theil geworden. Er wurde aufs Rathbaus berufen, wo ibm der Bitrgermeifter 18 000 Mart als vierjährige Zinsen einer Erbichaft ausgablte, die ihm von feinem verftorbenen Bruder zugefallen ift. Die gange

Norfer Brauerei angeleat und wird 1903 dem Erben ausgegahlt. Der Bruder, der fich nun nach seinem Tode in so angenehmer Beise bemerkbar gemocht hat, war als junger Mann vor etwa vierzig Jahren nach Amerika ausgewandert und hatte feitdem nie wieder ein Lebenszeichen von fich gegeben.

Gin beiratholuftiger Greis von 83 3ahren, ift Berr Karl Traitmann, der älteste Damenbuthandler Berlins, der jest als immer noch lebensfroher Greis in einem Sofraume des Haufe Leipziger-Straße 122, den ihm der verftorbene Birth testamentarisch miethefrei für die Dauer seines Lebens überlaffen hat, schlecht und recht sein Fortfommen findet. Der alte Serr hat seinen Wittwerstand fatt befommen und seine ihm tren gebliebene Kundschaft mit der Rachricht überrascht, daß er fich mit einer noch recht ftattlichen Wittve mittleren Miters verlobt habe und ichon im nächsten Monate zu heirathen gedenke. Seine "junge Frau" bringt ihm gleich ein 22jähriges Töchterchen in die Ehe.

Schwere Folgen ber Sppnoje. Schwere Sorgen find durch die Experimente eines Suggeftors über eine geachtete Familie in Insterburg gekommen. Der Primaner Leo Lau, einer der jungen Leute, die von ihm als besonders geeignete "Medien" ausgesucht waren, ist pspdusch erfrantt, ohne daß fich fagen ließe, ob der Bedauernswerthe für längere Zeit des Bollbefiges feiner Ginne beraubt ift. Der Argt, in beffen Behandlung er fich befindet, hat die Zuziehung eines Specialorztes für erforderlich erflärt,, der Zuftand des Wranken, der fortwährend erflärt, die gebeimften Geheimniffe des Sponotis. mus erkannt zu haben, ist derartig, daß die Familie die Ueberführung in eine Anstalt in Erwägung gezogen hat. Bei det Staatsanwaltschaft ist Strafantrag wegen Körperverletzung

Folgende nette Geichichte bringt ein Brobingialblatt: Es giebt Chen und Chemänner. Bor Russen kommt ein folscher zu uns, macht bekannt, daß Riemand seiner Fran etwas



Fürft Rarl gu Löwenftein.

Wir geben vorstehend das Bild des Fürsten Löwenstein, ber der Anti-Duell-Conferens in Leipzig prafidirte, über deren Berlauf wir gestern ausführlich berichteten.

### Die Eröffnung des frangofifchen Barlaments.

Die gestrige Parlaments-Eröffnung in Paris brachte

vollständige Rlärung der politischen Loge.

Der Sozialist Basly, der das Departement Pas de Calais vertritt und jüngft den dortigen Bergarbeitern bom Streif abgerathen, legte furz bar, bag er feine friiberen Antrage gur Reform der Berggeseitgebung wiederholt und nunmehr einen einzigen Gefebentwurf über den gefehlichen Achtftundentag, das Lohnminimum und die Alterspenfionen formuliet. Er verlangte für den Antrag die Dringlichkeit und fofortige Berathung.

Rury und energisch antwortete Ministerpräsident Wa I ded - Nou ffe a u, daran erinnernd, daß er nur feine frühe-re Erflärung zu wiederholen brauche. Er fönne auch jeht nur die Hand bieten zu Reformen, für welche er die gesammte republikanische Mehrheit hinter sich habe. Die gesetliche Fest-legung eines Minimallohnes sei übrigens kaum im Interesse der Arbeiter gelegen. Das Gefen über die Altersvenfionen der Bergarbeiter von 1894 sei die Regierung geneigt zu verbessern. Die Einführung des Achtstundentages könne nur langfam und unter Beobachtung aller Borficht für die nationale Broduktion erfolgen. Im Uebrigen glaubt er nicht, daß die Drohung an die Regierung mit dem Generalstreif die geringste Wirkung habe. Es sei einer Regierung unwürdig, sich bor einer "Betvegung ber Aufregung" gu beugen.

Der Sozialist Bibiani fritifirte barauf die Saltung der Regierung, erklärend, fämmtliche sozialistische Abgeordnete würden gegebenen Folles dem Rufe der Bergleute folgen.

Der Antrag Bas In ging borouf an die Arbeitskonunifs fion, die Dringlichkeit wurde bewilligt.

### Die Ronfurreng der ameritanifchen Rohle

macht fich immer mehr bemerkbar, und zwar erfolgt die Verforgung des deutschen Marktes mit diesem Produkt — zumeift Anthracit und Rofs — in erster Reihe von Somburg aus. Die Wirfung dieses Wettbewerbs auf die Preisbildung tritt bereits hier und da im Detailhandel zu Tage. Das Koh-Lens puditat scheint dem Zwange der Berhältnisse allerdings nur gögernd nachgeben zu wollen. Es wird aber zu einer erheblichen Herabsehung der Preise wohl oder iibel schreiten müssen, wenn die Amerikaner übre Absicht, eine ganze Reihe von Koblenschiffen nach Europa zu diri-

borgen foll. Wir erwarteten nun — wie üblich — von der Frau das Gegenstüd. Da hatten wir ums aber geirrt. Die von ihrem Manne blamirte Frau kam zu uns, fragte, ob ihr Mann die erwähnte Annonce bezahlt habe, und da dies verneint wurde,

bekannte sie sich zum Bezohlen, denn — so meinte sie — von dem S. f. d friegen Sie doch nichts. Der Kopf Richelieu's. In die neue Sorbonne, deren Inauguration denmächst stattfinden soll, wurde neben vielen anderen Schätzen und Denkwürdigkeiten auch eine Kaffette übertragen, die den Roof Richelieu's enthält. Während des Schredensjahres 1798 rettete der Präfident des Quartier Lattin, ein Jakobiner, den Roof des Cardinals und verbarg ibn in seinem Sause. Am 9. Thermidor wurde es ihm jed d bange, diese glorreiche Beute in seiner Wohnung zu wissen, und er übergab fie einem in der Rabe mohnenden Abbe. Spater wanberte die Rafette von Sand ju Sand, bis ein Briefter, ber mit dem Minister Durun befreundet war, bei Napoleon III. die Erlaubniß erwirkte, fie in der Sorbonne zu deponiren. Bei der feierlichen Uebergabe des illustren Ropfes waren vier Delegirte zugegen: ein Bertreter des Ministeriums des Aeußern, der Rector der Sorbonne, ein Mitglied der Familie Riche-lieu's und ein Repräsentant der Kirche. Jeder der vier Delsgirten brachte an der Raffette fein Siegel an. Die Raffette wurde hierauf, wie das Protocoll berichtet, in beträchtlicher Tiefe vergraben und mit einer Steinplatte bedeckt. Eines Tages aber fand fie ein Arbeiter, der am Calorifer etwas zu berbessern hatte, und überbrachte sie dem Architesten der Sorbonne, Nenot. Die vier Siegel jedoch, welche im Brotofoll genau beschrieben waren, fehlten. Renot begab sich sofort in's Ministerium des Leußern, und man versammelte wiederum vier Delegirte, um in ihrem Beisein den Inhalt der Raffette gu priifen. Die Familie Richelieu's war durch die Bil ftin bon Monaco vertreten. Man öffnete die Kassette n. sand thatsächlich den Kopf des Cardinals — so wunderbar erhalten, daß selbst der Bart völlig unpersehrt war. Die Kürstin den Monaco konnte der seltsamen Bersuchung nicht widersteben, sich ein Haar aus dem Barte anzueignen. Wer hatte die Raffette aus ihrem unterirblichen Berfted bervorgebolt? Borum fand fich der Ropf vor, obwohl die Siegel abgeriffen waren ? Diefes Ge heimnis wurde nie gelöst. Man begnügte sich damit, die kost bare Kassette auf's Neue zu versiegeln, sie wurde mm in die neue Sorbonne gebracht und dort so tief und gründlich vermauert, daß sie kaum jemals von der Hand eines Reugterigen entweiht werden dürfte.

giren, verwirklichen. Den Rem-Porter Händlern schint zur Zeit nicht die ersorderliche Angahl von Frachtdampfern zur Berfügung zu stehen, wenigstens nicht von solchen amerikans ifcher Flagge, die beim Seetransport bevorzugt werden, weil deren Rheder die verhältnismäßig niedrigften Frachtfabe fordern. Zedenfalls hat fich die Bermuthung, die Oceanfrachten würden den Bezug amerikanischer Kohle so vertheuern, daß der Einkauf deutscher oder englischer vorzuziehen ist, als unzutreffend erwiesen. Bon einer Kohlennoth wird also Deutschland im kommenden Winter voraussichtlich verschont bleiben. Die der Preisfestigung geltende Berfammlung der Mitglieder des Kohlensyndikats findet am 24. ds. Mts. statt.

### Gin nener dinefifder Schachzug.

Die alte "Ordnung" der Dinge ist in China wieder eins getehrt. Mit Ausnahme bon Dentidland bemiiben fich die Mächte, gang wie bor dem Ausbruch der Wirren, Sondervortheile in Bezug auf Sandelsniederlaffungen ufw. von der dyinefischen Regierung zu erlangen, und die unverwiftliche Raiferin . Bittme fommanbirt bas Gange, als ob nichts vorgefallen wäre, und ein diplomatifches Corps in Pefing überhaupt nicht existirte. So plant sie jest die Ernenns ung eines neuen Thronfolgers und bat diefe Birde einem Reffen des berlichtigten Pringen Tuan gus gedacht, der bekanntlich in erster Reihe den Gesandtenmord berichuldete, der berdienten Strafe aber leider entging und angeblich in einem weltfernen Orte in der Berbanmung weilt, Das wird ihn nicht gehindert haben, ein seinem Range ents sprechendes vergnügliches Leben zu führen und mit seiner Befchützerin, der Kaiferin-Wittwe, neue fremdenfeindliche Plane zu schmieden. Die erste Frucht dieser Verständigung präsentirt fich bereits jest in der Thronfolgerfrage, und zugleich wird dadurch die völlige Bedeutungslofigkeit Kaifer Kwangfü's getenngeichnet. Bon diesem bedauernswerthen Mann ift überhaupt kaum mehr die Rede, obwohl die Mächte nur ihn als legitimen Herrscher anerkennen. Es ist wahrscheinlich, daß das diplomatische Korps in Befing Einspruch erhebt, falls in der That ein Reffe Tuan's jum Thronfolger ernannt werden follte. Rur fragt fich, ob die eigenwillige Kafferin-Wittwe den Protest überhaupt beachtet. So eröffnet fich die Ausficht auf neue Differengen. Der Simwels auf die Waffengewalt dürfte nach den gemachten Erfahrungen von vornberein aus ber Diskuffion ausscheiben. Die Chinefen find wieder

### Der Rrieg in Giibafrifa.

Kitchener fordert immer dringender gesibte berittene Mannschaften. Alles was noch zu haben ist, sind 3000 Mann, bon benen die meisten jedoch Ritcheners Blinfchen nicht ents sprechen dürften. Nach der Entsendung dieser 3000 Mann ist England von Ravallerie entblößt.

- Große Massen Startoffeln werden 3. It. in Deutsch-Iand für englische Rechnung zwecks Berproviantirung der

Truppen in Siidafrita aufgefauft.

Berlin, 28. Oft. Bonig & du ard wünfcht den füdaf. rikanischen Krieg noch vor seiner Krönung beendigt zu sehen. So wird aus London gemeldet und das lätzt fich schon glauben. Aber man fteht hier der Auffassung sehr steptisch gegeniiber, daß auf dem Wege des Entgegentommens der Friede berbeigeführt werden soll. Es giebt da nur die einzige für die Buren annehmbare Bedingung: Unabhängigkeit der füdafrikanischen Republiken. Darauf wird eine englische Regierung, der ein Chamberlain angehört, keinesfalls eingehen, Die "wirksamsten Mahregeln", welche König Eduard mit Lord Galisburn zu erörtern gedenft, betreffen zweifellos eine Aftion, wobei England feine ganze Kraft zusammenraff n foll, um den "Bernichtungsschlog" gegen die Buren zu ihnn. B'e oft ist zu einem solchen Schloge ausgeholt worden, und mit wie fläglichem Erfolge! Militärisch ist England "fertig"; vergeblich telegraphirt Lord Kitchener um ausgebildete Ravallerie - gange dreitausend Mann stehen zur Berfügung. Ohne genügende Streitfrafte ist eben auch der glanzendste Stratege machtlos. Die Berliner Borje gab gu erfennen, daß fie an einen baldigen Abschluß des füdafrikanischen Kries ges nicht glaubt. Transvaalbahnaktien fankan im Preise.

### Deutschland.

Berlin, 23. Oft. Die "Nordd. Allg. Stg." fchreibt: In verschiedenen Blättern begegnen wir der Behauptung, daß die deutsche Regierung beabsichtige, die Handelsverträs genberhauptnichtzukundigen. Es ift nicht recht verftandlich, wie eine folche Auffassung entstehen konnte, wo ein neuer Folltarif ausgearbeitet und allgemein befannt ift, daß die deutsche Regierung mit Hilfe dieses Folltarifs zu einer Reuregelung der handelspolitischen Beziehungen zum Auslande, insbesondere unter stärkerem Schube der heinischen Agrar-Produkte zu gelangen bezweckt. Der Entschluß, die geltenden Sandelsvertrage überhaupt nicht zu fundigen, ware gwedwidrig und wurde nur eine Starfung der Bofition ber ausländischen Staaten bedeuten, mit benen wir Sandelsberträge auf neuer Bafis abichließen wollen. Die beutsche Regierung muß fich alfo felbiwerftandlich freie Sond borbehalten, im geeigneten Beitpuntte die bestebenden Sandelsvertrage gu fündigen. Db und wann biefer Beitpimft eintritt, bangt von dem weiteren Berlauf der Dinge ab, insbesondere von dem Buftandekommen des neuen Bolltarifs und von den Berhandlungen mit ben anderen Staaten.

Der Hofmarschall der verftorb. Kaiserin Friedrich, b. Reifdach (ber mit einer Dome aus ber hoben Aristofratie vermählt ift), foll preußischer Gesandter bei den Sansestädten für den angeblich für Batfeld als Botichafter nach London gebenden Grafen Bolff-Metternich werben.

- Die Bader ftellen fich jest geschloffen ber Dilde Centrale gegenüber. Die Bader bes Concordia Berbandes ftellten fich gleich Anfangs auf die Bandlerfeite, jest hat ber Germania-Berband die Centrale gleichfalls ihrem Schidfale iiberlaffen,

### Musland.

. Rom, 23. Oft. Die neapolitantide Unterfuchung stommiffion bat recht erbauliche Dinge gu Tage gefördert. Ihr Bericht umfaßt blos 1000 Seiten. Die Einleitung behandelt (laut Fref. Big.) die Geschichte Reapels in den letten 50 Jahren und dast dann die Korruption der I

Berwaltung auf, indem die Geschichte einzelner Klientelen und Comorrabiinde eingehend unterfucht und dorgelegt wird, Im letten Theile spricht Saredo von den Mitteln der Sanjrung der Stadtfinangen; er ichlägt die Unifizirung aller ftadtie schen Anleihen, eine staatliche Anleihe zum Ankauf der Wosserlettung, die Bergemeindlichung aller Berfehrsinftitute, sowie bon Gas und Elefrizität por und zulett die Schaffung eines großen Freihafenbezirks, um Neapels Sandel mit dem Orient zu beleben.

\* Belgrab, 23. Oft. Der "Rronptatendeni" Rarageor. gewitsch hat gesprächsweise "Serbien reiffür die Ne-

bolution" erflärt. - In der Monopolverwaltung ift eine Benmtremmg bon 80 000 Francs entbedt.



Aleine Chronit.

In Dresten - Blajewit ftarb geftern ber befannte Maler Brofeffor Friedrich Breller.

In der Stragburger Deggerthor-Raferne, fowie auch in der Manteuffel-Raferne und Margarethen-Raferne, in welchen fich die Infanterie-Regimenter 126, Theile ber Infanterie-Regimenter 105 und 138, fowie Die Feldartillerie-Regimenter 15 und 51 befinden, find bereinzelte Thphus-Erfrantungen borgefommen. Debrere Goldaten bes Infanterie-Regimente 126 find It. "Brif. Stg." an Thphus geftorben.

Muf ber Deffe in Deibelberg murde ein Maurer aus Ludwigshafen aus einer Schiffsichautel ges ich leu dert, wobei berfelbe mehrere Rippen brach und lebensgefabrliche innere Berlegungen erlitt. Un feinem Auffommen wird gezweifelt.

Der Berliner Geldmann löffler, ber bor einigen Bochen in feiner Wohnung tobt aufgefunden murbe, bat nicht Gelbfte mord verübt, ift vielmehr vergiftet worden. Der Mörder ift der fürzlich aus bem Buchthause entlaffene Thomaidfh.

Das Botel Mmmermalb an ber Strafe nach bem baberifden Ronigsichloffe "Lindenhof" ift durch Feuer gang gerft ort. Urfache foll ein ichadhaftes Ramin gemejen fein.

Muf ber Beche "Gelbed" bei DR filheim (Ruhr) entlud fich mabrend ber Mittagsichicht ein Coug, ber in ber porhergehenden Schicht nicht losgegangen mar. Bwei berbeirathete Bergarbeiter murben get bbtet.

Dufaren-Oberleutnant Baron Gifelsberg in Große Rifinda (Ungarn) erichoß fich am Sterbebett seiner jungen Grau, einer Baroneffe Reben aus Innebrud. Die Frau war bon auffallender Coonbeit, fie ift 10 Die nuten nach der That ihres Gatten gestorben, nachdem fie bor einigen Tagen einem Tochterchen bas Leben gegeben

Todtlich verlett durch einen Cour bat fich in Brieg der Infanterie-Major v. D., der erft jungft aus Bromberg babin verfest worden, in feiner Wohnung im Gafthaufe. Er ift bald barauf ber Berlebung erlegen. Die Rugel brang an ber rechten Schlafe ein und ging auf ber entgegengejesten Geite wieder heraus. v. D war unbermählt.

Santos Dum ont, der kildne Barifer Luftschiffer, erhält doch noch den 100 000 Francs-Preis des Bantiers Deutsch.

Eine febr befannte Berfonlichfeit Rolns, Sofgolds schmied Gabriel Harmening, 68 Johre alt, Inhaber von Orden, hat wegen Berbrech ens gegen § 218 acht Monate Gefängniß erhalten. Ein Madden erhielt 4, eine Frau 6 Monate Gefängniß.

Beim Brande des Armenhaufes Söchst (Wächtersbach) fand ein Infasse den Flammentod.

Das riefige Roblenlager von Raab, Karcher & Cie in Beigenburg brennt. Der Schaden befrägt angeblich De reits 200 000 Marf.



## Mus ber Umgegend.

k. Biebrich, 22. Oft. In einem Saufe ber Rird gaffe entfrand geftern Abend burch Explofion einer umge worfenen Betroleumlampe ein Brand, welcher jedoch bald gelofcht murbe. - Conntag Abend findet ber erfte Bolts . Un terhalt ung saben bin ber Buth'ichen Salle ftatt. Der Gesangverein "Bibilio" hat seine Dits wirfung gugesagt. Derr Dauptlehrer Bid spricht über "bie Ramen biefiger Schulen". - In ber Wiesbabenerstraße hatte gestern Bormittag ein Automobilift bas Bech, dag bem Betreffenden die Dafchine befeft murbe und bas Fahrzeug nicht mehr weiter ging. Gin ftabtischer Taglöhner meinte gang troden! "Sage Se mol, foll ich nit bem Reinhard Schneiber fei Rub hole und vorspanne?" Db die gablreichen Umftehenden mehr über ben Wit ober fiber bas ver bluffte Geficht bes Betreffenden lachten, fteht babin. - 31 ber Racht von Sonntag auf Montag wurde auf ber Rafteler Landftrage ein hief. Rnecht von einem anderen a ber fallen und ihm mehrere Stiche, wobon einer bie Bunge verlette, beigebracht, fo daß er jest nicht unbebentlich im Kranfenhaus darniederliegt. Der Bolizei ift to gelungen, ben Defferhelben in ber Berjon eines andern

**tper** 師 bel Kn Dit

Que

nad

gliid dur unj Bir eine in i alte 48 jetst ging 101

und gen gipl mot Rid tur ipid be. pont

erft

ha

tim

beit ber an 野山

geit

heir

ID II

11 1

Da

und 200 20101 前的 bin 20 0 Dhi fibe De

BILL

ein

feit 8 un Lip!

Leii Mu

233

8

Ruechtes festzunehmen. Nachdem er dem Bolizei-Commissar die That zugestanden hatte, wurde er in Untersuchungshaft nach Wiesbaden verbracht.

\* Raftel, 23. Oft. In den Abendstunden werden bie nach dem Trajeltboote gehenden Leute, namentlich weibliche Berjonen, von roben Batronen jehr beläftigt. Dem frechen Treiben — es handelt fich um erbeiteicheue Burichen — follte ein Ende gemacht werden.

arbeitsichene Burichen - follte ein Ende gemacht merden. \* Maing, 23. Oft. Die Mainger Berlags-Anftalt (Rupferberg Gottleben) giebt 31, gegen 3 pot. Dividende. Der "Mainger Anzeiger" erbrachte 33,811 DR. Reingewinn. - Gin wohlbefannter Rimrob, faut "IR. R. M.", hatte diejer Tage ein "feltenes Jagd. glud". Dit einigen Jagdhunden mar er binausgezogen burch die bon ihm gepachteten Jagogrunde; viel Glud hatte Die Gefellichaft an dem Tage nicht, es wollte nichts por Die Blinte tommen. Der Rimrod aber erblidte ploglich ein in unferer Begend feltenes Jagofilid, einen fapitalen Birich. Die Blinte an ben Baden und einen Coug abgeben mar bas Bert eines Augenblids. Der Jager glaubte, bag ber birich im Feuer gujammengebrochen fei. Das war aber eine Taufdung, nur ein Adergaul war angeichoffen und ber in feinem Schmerg babonlief. - Gin 76 3ahre alter Lehrer bat 4 Bochen bor feinem Tobe bier noch eine 48 Jahre alte Wittme geheirathet. Die Grau erhalt aber jest feine Benfion ale Behrer-Bittme, denn fie hat eingestanden, die Beirath nur gum Zwede ihrer Berforgung eingegangen gu fein. - Gin junger Mann, ber fich porher am "Reuen" mehr als ihm gut war, "gelabt", Mirate, als er frijche Luft icopfen wollte, aus bem Genfter und trug ichwere Berletjungen davon. Er hatte das Gleich gewicht berloren. - In der befannten Angelegenheit, in weldjer ein Rriminalichutmann eine Rolle gespielt bat, finden in ber gegen den Letteren anhangig gemachten Dieciplirarunterjudung ausgebehnte Bernehmungen fatt. Unter Underen ift auch die Frau Dberleutnant Richter bernommen worden.

• Eltville, 23. Oft. Das Böglings und Schauturnen des Turn bereins war, zumal langere Zeit eine solche Beranstaltung nicht mehr stattgefunden hatte, gut besucht. Um Wettturnen haben 56 Böglinge Theil genommen. Zur Bertheilung famen 13 Preise in Gestalt von Diplomen. Gg. Schwab erzielte mit 61 Punkten ben ersten Preis.

\* Bollhans, 23. Oft. Best foll der 25. begm. 26. ber Tag der endlichen Ginmeihung ber Strede Boll.

bans. holg hauf en fein.

• Und Rheinheffen, 23. Oft. 3talienifche Mrbeiter geriethen in Rempten (Bingen) in Streit, welcher
bergeftalt ausartete, bag einer ber Leute einen Schabelbruch erlitt.

\* Breitscheid, 23. Oft. Ein junger blühender Mann von hier verlette sich beim Binden der Schuhen an einem Messinghafen. Nach wenigen Tagen frarb er an Blutvergiftung. Der Fall ist eine Mahnung zur Borficht!

\* Frankfurt a. M., 23. Oft. Bom 26.—28. ift in der Landwirtschaftlichen Halle eine große Geflügel-Ausftellung arrangirt, zu welcher zahlreiche Ehrenpreise gestistet sind. — Aus Liebestummer hat sich in Mannbeim der Franksurter A. Reberger eine schwere Schußwunde beigebracht. — Arg gestört wurde eine if raelitische Hochzeitessen enthielt Zuppe, Vötelsteisch und Gemüse, Fisch und Gans. Als die Festgäste und das Hochzeitspaar aus der Spnagoge beimgekehrt waren und man sich zu Tische setze, durchtönte ein Schred en Sichrei aus der Küche das seistliche Haus. Man stürzte hinaus und ersuhr, daß Fisch und Gans gestohlen waren! Die Rüche hatte während der firchlichen Feier vone Ausftsche Mich wohl oder sied mit dem Miste ein gestanden. Man mußte sich wohl oder sied mit dem Miste ein gestanden.

fibel mit bem Bofelfleif gufrieden geben.

\* Niederlahuftein, 23. Oft. In Berhinderung des herrn Bildiofs vollzog herr Domcapitular hilpiich-Limburg die Confecration der Rrieger. Gedächtniß fapelle auf dem Allerheiligenberg. An die firchliche Frier ichloß sich ein zahlreich besuchtes Mahl.

\* Eme, 23. Oft. Die Berbrauch oft euer. Erhebung am Bahnhofe erbrachte in ber Saifonperiode 1. April bis 15. Oftober nabezu 14,000 Dt., die Salfte bes feitherigen Gesammt-Jahresertrages.

\* Limburg, 23. Oft. Die Straffammer hat einen Schreiber von habamar in 7 Monate Gefängniß genommen, weil er die Unterschrift bes bortigen Oberiörsters gefälicht und barauf bei zwei Gemeinben Raffengelber er-

Polez, 23. Oft. An einer einsamen Stelle des Baldes wurde die Leiche des Lehrers Angust Walezuch ans Badzionkan (Breslau) gesunden, der eines Nerventeidens wegen nach Ems zur Eur gekommen und seit Anfang August von dort verschwunden war. Er hat offenbar Selbstmord verübt; die Werthjachen, wie Uhr, Geld u. s. w. waren noch vorhanden.



Biesbaben, 23. Ottober,

\* Berjonalien. Den Titel "Forst meister" (mit bent Range ber Rathe 4. Riasse) erhielten die Oberförster Aretel. Hosseim, Birden au. Ufingen. — Berjett ist für den als Bürgermeister von homburg gewählten Resterungs-Asseilsesson von Marz an das Landrathsamt homburg, Regierungs-Affessor Laue von hochst a. M.

\* Auszeichnungen. Die Rothe Kreuz. Medails le III. Klasse ist verliehen an Frau Oberstleutnant Auguste v. Hobe geborene Sembach, in Weilburg a. d. Lahn, Frau Kammerherr Leonore v. Hod wächter, gedorene Gräsin von Mons, in Wiesbaden, Instituts Borsteherin a. T. Fräuslein Elise Kit chin er zu Biedrich, Frau Regierungs Präsis dent Elisabeth Wen her zu Biedrich, Frau Regierungs Präsis dent Elisabeth Wen her zu Biedrich, Frau Regierungs Präsis dent Elisabeth Want was des des glers Alipphaus seintsdame Fräulein Banda v. Lieglers Alipphaus sen in Wiesbaden; terner dem Fadrisbesister und Borstigens den der Stadtverordnetenversammlung Dr. Ludwig Bed in Biedrich, dem Gasthofsbesister Anton Jung in Rüdesheim, dem Sanitätsrath Dr. Theodor Wickel in Riederlahnsein, dem praktischen Arzt Dr. Enril Rosen thal in Wiesbaden. Der Rothe Adlers Orden III. Klasse mit der Schleise ist dem Obersien a. D. v. Dambrowstigu Wiedelich verliehen.

\* Ernennung. An Stelle des verstorbenen Freiherrn bon Sadeln ift Geheimer Rath Goes zum Präsidenten der Luremburgischen Finanzkammer in Biebrich ernannt.

\* Bur Neichstagewahl ichreibt das hiefige Centrumsblatt: "Mit seltener Genugtbuung wird es im ganzen W hlfreise, sowohl in Wiesbaden wie im Rh ingau, von allen Centrumsleuten begrüßt werden, daß das Centrum sich auf feinerlei Compromiß mit anderen Parteien eingelassen bat. Was aber erst den Candidaten (Professor Dr. 1600). Wes dewer) betrifft, so brauchen wir zu seiner Empsehlung sür unsere Leser weiter nichts zu sagen. Sein Name allein genügt, um die Herzen mit Begeisterung zu ersüllen." — Die Bertrauensmänner der Freisin nigen Bolfspartet treten Sonntag Nachmittag hier zu einer Besprechung zusammen, in welcher der Kandidat der Partei, Genossenschaftsamvalt Dr. Krüger-Berlin offiziell proflamirt werden

\* Handelsregister. In das handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden ist eingetragen, daß die bisherige Firma Ed. und Chr. Be del (Wiesbaden) jest lautet: Dotel Bension "Metropole", Hotel-Bension "Monopol" (vormals "Hotel du Nord"), ferner Cajé und Restaurant "Metropol", Cajé und Restaurant "Monopol" Cajé "Dobenzollern", Besiber Ed. und Chr. Beckel.

\* Personenstands-Aufnahme, Eine Aufnahme des Bersonenstandes der Stadt Wiesbaden wird zwecks Beranlagung der Einkonnnens und Ergänzungssteuer für das Jahr 1902 am 28. d. M. stattsinden. Bu diesem Zwecke werden sämmts lichen Hausbesitzern oder deren Stellvertretern die ersorderslichen Formulare zugestellt werden, für deren ordnungssmäßige Ausfüllung sie verantwortlich sind. Die Abholung ersolgt einige Tage später. Mit Ausnahme der auf der Durchreise besindlichen oder nur zum vorübergehenden Besuch

Bewerbliche Fachfurfe. Wie aus bem Ang igentheile ber borliegenden Rummer dieses Blottes ersichtlich, beginnt bas Winterhalbjahr ber feit langen Jahren in ber biefigen Bewerbeichule eingerichteten Fachfurfe für Gartner, Schreiner Tapezierer und Schloffer am Freitag, den 25. Ottober, Abends 8 Uhr. Der Unterricht in diesen Rurfen wird an 2 Abenden von 8—10 von Fachleuten ertheilt und ist naments lich für Gebülfen und altere Lehrlinge beftimmt. Derfelbe erstredt sid für Gärtner auf das Zeichnen von geometris ichen und freien Flachmuftern, Baumichlag und deffen Behandlung in Form und Farbe in ber Horizontalprojeftion, Gartenplane und Gehölzanlagen; für Schreiner auf Fachgeichnen, Materiallehre etc.; für Tapegierer auf Anleits ung gum Bufcmeiden von Deforationsformen und Materials lehre und für Schloffer auf die Anfertigung von getriebes nen Gitterornamenten und geschmiedelen Gittern. Räbere Ausfunft ertheilt die Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Bellritftraße 34, woselbst auch Anmeldungen zu bewirfen

find.

\* Für Meister und Gehülsen sindet auch in diesem Winter in der hiesigen Gewerbeschule ein "Buch führungsstatel fursus" statt und zwar Dienstags und Freitags Abends von 8—10 Uhr. Der Beginn desselben ist auf Freitag, den 25. Oftober, Abends 8 Uhr, festgesett, der Schluß erfolgt Ensde März 1902. Unterrichtsgegenstände sind: Buchführung, Wechsellehre, Kontosorrents, Zinss und Rabattrechnen und Kostenberechnen. Nähere Ausfunft ertheilt die Eeschäsisst. Ne des Gewerbevereins, Wellrichtraße 34, woselbst auch die Anmeldungen zu bewirfen sind.

\* Refidengtheater. "Die rothe Robe" von Arthur Brieur hat die ftarte Bugfraft bemahrt und erlebt am Donnerstag die 10. Wiederholung. - Die harmlos beitere "Liebesprobe" bon Throta und Freund durfte am Freitag nicht gum letten Dale auf bem Spielplan ericheinen. - Die "Bogen briider" von Gurt Rrat und Carl Lauffe ift einer ber beften jener alteren Schmante, Die vermöge gefunden humors nicht leicht altern und als gern gefebene Befannte bantbarfter Aufnahme ficher find. Dieje Erfahrung wird bie am Connabend erfolgende Reuaufführung bestätigen. - Mm Conntag Nadmittag fommt "Da it erblümchen" jur Mufführung. Bezüglich der beutigen Mufführung von "Ueber unfere Rraft" erfter Theil, ift ju berichtigen, bag nicht nur Graul. Gren die Rolle ber "Clara", jondern auch die herren Bartad die bes Elias" und Ohrt die Des "Baftors Brei" erftmals hier fpielen. Fur bie in ber nachften Boche gu erwartende Erfraufführung des zweiten Theiles Diefes Studes find die Borbereitungen im Gange.

\* Stenographisches. Bei der am Sonntag in Jechenheim stattgefundenen Banderversammlung des Mittelrheinischen Stenotachngraphen Berbandes errang der Stenographen-Berein "Eng-Schnell" hier (Spstem Stenotachtgraphie) bei dem Preis Bettschreiben unter außerordentlich starfer Concurrenz seitens der Bereine Frauffurt, Offenbach, Mainz, Darmstadt, Jechenheim und Höchst 7 Preise. Dieser schwie Ersolg ist ein Beichen, daß der Berein bestrebt ist, seine Mitglieder zu tüchtigen Stenographen heranzubilden. Die Ramen der Sieger sind: Wilhelm Et, Robert Reift, Friedr. Schitts hof, Joseph Spehner und B. herbst.

\* Fleischer-Berband. Der Obermeister ber Gleischer-Innung Biesbaden, Derr Dermann Beid mann, murbe gum gweiten Borsigenden des Begirfsbereins Deffen Raffau, 12. Bezirfs des Deutschen Bleischer-Berbande, gemählt.

\* Curhand. Das am Freitag stattsindende erste Chtlus. Concert der Gurverwaltung, dessen Solist befanntlich der geseierte Bassist Arimond i ist, wird durch die Fest-Ouverture "Zur Weise Des Sauses" von Beethoven in der würdigsten Weise erstsfinet werden. Ferner hat Herr Königl. Musikdirektor Lift in er die erstmalige Aufführung einer interessanten Novität, des symphonischen Prologs zu Sophosles" "Vönig Oedipus" von Max Schillings in das Programm eingestellt, das serner Schubert's Meisterwerf, seine Symphonie in C-dur, verzeichnet.

\* Der Mannergejangverein "Union" beging am vergangenen Conntag fein 37. Stiftungefeft durch Concert und Ball im Romerjaal und ber Berein tann mit Stolg auf basielbe gurudbliden, benn nur eine Stimme herrichte im bichtbesetten Gaal bei ben aufmertjamen Buborern : "Es war ein herrliches Geft." Das Chrenmitglied bes Bereins, Concertfangerin Frau Bimmer-Glodner, war für das reichhaltig und forgiam von dem Bereinsleiter, herrn Mufifdireftor R. Gartel, aufgestellte Brogramm eine recht angenehme Bereicherung. Ihre burchichlagenden Lieder: "Binterlied" von Rob, "Bergensfrühling" von Widede und bas "Bauberlied" von Daper-Belmund brachte bie Gangerin mit herrlicher Sopranftimme gum Bortrag und bas bantbare Bublifum lohnte mit raufdendem Beifall. Grl. Sabicht bom Confervatorium des herrn R. Bartel hatte liebens. murbigft die Clavierbegleitung übernommen und entledigte fich biefer Aufgabe mit großem Gefchid und fünftlerischer Bertigfeit. Der nachfte Golift mar herr Ih. Schleim und auch er fügte ein ichmudes Blatt in das Brogramm durch Bortrag einiger herrlicher Tenorlieder ein. Gech Chorlieder murben bon der ftattlichen Gangerichaar gum Borrrag gebracht und zeugten fammtliche Rummern bon correcter Ginftudirung. Am meiften fprachen an : "Beinlefe am Rhein" bon Sturm und "Die letten Behn bom bierten Regiment" bon A. Claaffen. Der lette Chor ift bem Gejangverein "Arion" in Rem-Port gewidmet und hier neu, ber Chor ift febr fcmer, jedoch die Ganger fanden fich unter ber ficheren Cand des herrn Bartel mit bemfelben recht lobenswerth ab. Den Schlug bilbete ein flotter Ball, aber che Diefer in feine Rechte eintreten fonnte, ehrten Die auf bem Bodium verjammelten Mitglieder herrn Couis Schleim für feine 25jahrige Mitgliedicaft durch Ueber-reichung eines recht finnreichen Diploms und Ernennung gum Ehrenmitglied. Das ichone Reft wird fammtlichen Theil. nehmern noch recht lange in Erinnerung bleiben.

\* Concordia Caal. Kommenden Sonntag, den 27. d. Mts., von Radmittags 4 Uhr ab, findet im Concordia Saale, Stiftstraße 1, eine humoristische Unterhaltung, berbunden mit Tanz, statt. Der beliebte Komifer Paul Stahl wir deine Reihe neuer Scenen zum Bortrag bringen, ferner wird auch der Humorist, Lieder- und Balzersänger herr Karl Belte auftreten.

\* Raufm. Berein. Wie bereits erwähnt wird ber Kaufm. Berein Wiesbaden, am Freitag, ben 25. Oftober, Abends 8,30 Uhr im Gartensaale des Hotel-Restaurant Friedrichs in Gartensaale des Hotel-Restaurant Friedrichs in Generalen Bortrags. Abend beranssalten, an dem herr Generalenssul a. D. Ernst von Desse Bartegg aus Luzern über "Die Folgen des lehten Kriege Kmit China und dessen Erschließung für den deutschen Handel" spricht. Der Bortrag, bei dem auch Damen willfommen sind, dürste sedensalls sehr interessiren. Es sieht daher ein flarfer Besuch zu erwarten, weshalb es empsehlenswerth sein dürste sich mit Eintrittsfarten zu versehen, die in den verschelen im Inseratenstheil befannt gegebenen Borverfausstellen zu haben sind.

\*Fibelio. Die Gesellichaft "Fibelio" begeht die Feier ihres Stift ungsje ie s Sonntag, den 27. Oftober, ("Römersaal"). Das sehr reichhaltige Programm enthält u. A. 3 lustige Theaterstückhen: "Treffer", Schwant in 1 Att, "Der Bräutigam ohne Braut", Studentenstreich in 1 Aft, und "Soldatenliebe" oder "Krausemenzels Brautsahrt", humoristische Ensemblescene mit Gestang, serner Gesangs-Borträge des Opernsängers Herrn Plate, Chorgesänge der Gesangs-Abtheilung, Duette ic. Außerdem wird eine Musterriege, sowie die preisgekrönte Jongleurriege des befreundeten Stemm und Ring-Clubs "Athletia" auftreten. Eine Tombola sindet nicht statt, sodaß nach Abwidelung des Programms sosort der Ball beginnen kann. Es ist hiernach Alles aufs Beste vorbereitet, um das diesjährige Stistungssest seinen Borgängern in würdiger Weise anzureihen und den Festtheilnehmern einen genußreichen Abend zu verschassen.

\* "Friede". Am Sonntag, den 27. d. M., begeht der Männergesangverein "Friede" sein 26. Stiftungsfeit. Aus Anlaß dessen findet Abends 8 Uhr in dem Saal des Turnvereins, Helmundstraße 25, Concert und Ball statt, unter gütiger Mitwirfung des Geiger-Birtuosen Herrn R. Lottermann von dier, sowie der Kapelle der Ver. Die Ballleitung ist dem Ballordner Herrn Carl Hübinger übertragen worden. Der Berein wird Alles aufbieten, um den Besuch in einen ausgenehmen Abend zu bereiten. Auch an Ueberrassamgen wird es nicht sehlen. Am Schluß des Concertes sindet die Ehrung verschiedener Bereine und anderer Persönlichseiten, welche bei dem vorsährigen Jubiläum den Berein mit sangesbrüdetzlicher Untershitzung bedacht haben, statt. Zu dieser Feier sind alle Mitglieder, sowie Gönner und Freunde des Bereins auf Serzlichste willkommen.

\* Einbruch. Ein frecher Einbruchsdiebstahl wurde im Sause Biebricherstraße 25 verübt. Die Besitzer waren auf längere Zeit verreist. Als sie am Montag Abend zurücksehrten, sanden sie in der Wohnung eine wüste Unordnung vor. Kisten und Kasten waren aufgebrochen, das ganze Wobiliar über den Haufen geworsen. Außerdem hatten die Spiybuben den Teppich im Salon mit einer Erinnerung an ihre Anwesenheit geziert. Der bezw. die Einbrecher waren ofsenbar nicht nur mit den Lokalverbältnissen vertraut, sie wußten vielmehr auch, daß die Besitzer abwesend waren. Gestohlen wurde aus einer Kassette circa 300 Wart, außerdem eine Menge Silbergeschirt. Nach dem Thäter ist die Kriminalpolizei eifrig auf der Suche

. Reftaurationepacht. Die befannte "Caalburg". Reftauration bei Domburg wechselt ben Bachter; ein Birth aus Corau gahlt fünftig 10,500 M., mahrend ber bisherige

Bachter Scheller nur 8100 DR. gablie. \* Mergtefammer. Der Bericht bes Borfigenden ber Mergtetammer für die Brobing Deffen.Raffau über bie Thatigfeit ber Rammer im Sabre 1900 verzeichnet in erfter Linie die Anfertigung einer Lifte über fammtliche Mergte ber Broving mit Unterftfigung ber Civil- und Militarbehörden. Auf Grund diefes Berzeichniffes mar es möglich, bie Beitrage ber Mergte bes Rammerbegirtes einzugiehen und einen Rapitalftod von ungefahr 6000 DR. angufammeln. Bas die Beitragszahlung anlangt, fo wurden it. "Frff. Btg." einige Mergte ber Broving, welche die Bragis nicht mehr betreiben und beswegen um Riederichlagung gebeten hatten, bon dem Borftande ber Mergtefammer abgewiesen und auch ihr Refurs an den Medizinalminifter war ohne Erfolg. Es wurde barauf bingemiefen, bag nach bem Befege die Beitragspflicht unabhangig von dem Umftande fei, ob der gur Aerztekammer gehörige approbirte Argt feine argtliche Runft ausubt oder nicht. Diefer Beicheid hat in argtlichen Rreifen Berftimmung erregt, denn banach find nicht nur Mergte, die infolge hoben Alters ihre Praxis niedergelegt haben, berpflichtet, auch noch weitere Beitrage ju bezahlen. Das mare an und für fich nicht ichlimm, weil biefe Derren perfonlich noch mehr ober meniger fich am Standesleben ihrer Collegen betheiligen. Biel barter trifft biefe Dagregel biejenigen, welche ben argtlichen Beruf aufgegeben und fich einem andern

gugewendet haben und gar nichts mehr mit arztlichen Ange-

legenheiten ju thun haben wollen. Das Gefet enthalt bier

thatfächlich eine Lude, die bald ausgefüllt werden follte. In-

folge eines Ministerialerlaffes bat im borigen Jahre Die

Mergtefammer eine Enquete fiber die Berbreitung ber Ge-

folechtefrantheiten durch Umfrage bei ben praftifchen Mergten

veranstaltet ; fiber die Rejultate wird noch nichts mitgetheilt. Bum Schluffe berichtet ber Borfigende fiber bas merthvolle

Bermachtnig, das der berftorbene Argt Dr. Theodor Pfeiffer

in Raffel gu Gunften ber Bittmen und Baifen furheifischer

Cibilargte im Betrage von 360 000 DR. hinterlaffen bat. . Colonne-Orchefter. Die General-Intendantur ber Ronigl. Schauspiele in Berlin hat mit Afferhöchfter Benehmigung Couard Colonne mit feinem Barifer Orchefter eingeladen, bas Concert am 2. Rovember im Agl. Opernhause zu beranftalten. Colonne barf barin eine 211ertennung für fein vieljabriges Gintreten für deutsche Dufit und fpegiell deutsche Dufifer in Baris (wir erinnern nur an bas Berliner Bhilharmonifche Orchefter in Baris) erbliden. Es ift mohl bas erfte Mal, baß ein frangofifches Orchefter im Rgl. Opernhause zu horen fein wird. Die fünftlerischen Begiehungen, die fich feit einer Reihe von Jahren gerabe mit Franfreid immer enger geftaltet haben, erhalten burch bas bevorftebende mufitalifche Greignif neuerbings eine febr fompathifche Beleuchtung. Befanntlich wird Colonne mit feinem berühmten Orchefter nachften Mittwoch hier im Gurhaufe concertiren.

O Sochft ungebührlich benahm fich beute bor ber Straftammer ein hiefiger hausburiche, welcher wegen fortgefest gum Rachtheile feines Bringipals verübter Diebftable in eine einjährige Buchthausstrafe genommen worden mar. Mis ber Gerichtshof ihm das Urtheil befannt gab, erhob ber Mann brobend die Sand und verfcwur fich boch und theuer, bag er, fobalb er feine Strafe verbilit habe, fich an feinem früheren Bringipal rachen werbe. Diefer habe ihn ins Unglud gebracht, er fei unichulbig, wiffe nichts von einem Dieb-fiahl zc. Die Folge mar bie Berhangung einer fofort gu berbiligenben Stägigen Saftftrafe fiber ben Graftirten.

\* Unfall, Geftern Radmittag ftilrgte in der Connenbergerstraße hinter der "Kronenbrauerei" ein Pferd, welches bor einen Schneppfarren gespannt war, ploblich um. verlette sich erheblich an beiden Knien. Der Fuhrmann, welcher auf dem Karren saß, wurde herabgeschleudert; et verlette fich, wenn auch nicht erheblich, am Kopfe.

. Lotal-Chronit. Der Teufel Alfohol hat heute Bormittag wieber 'mal einem "armen" Teufel fibel mitgefpielt. Bum Gaudium einer großen Buichauermenge gefiel fich ber Angefaufelte in ben mertwürdigften Stellungen in der Mauergaffe, und es dauerte eine geraume Beile, bis diefem wenig anmuthigen "Großstadtbild" ein Ende bereitet wurde. - Der bier febr gut befannte Aeronaut Goelterini hatte gelegentlich einer von Burich aus unternommenen Auffahrt bei Arbon bas Diggeschid mit bem Ballon in ben Bobenfee gu gerathen. Gifcher holten ihn ans

[] Straffammer Signng vom 23, Oftober.

Dem Carl Dito Baul R. bon Bargel mar es nach gablreichen, jum Theil ichweren Borftrajen noch einmal gelungen, in einer hiefigen Bogelhandlung als Sausburfche unterzutommen. Bar ber Berbache, daß er nicht ehrlich fei, bei feinem Bringipal icon fruber aufgefommen, fo gewann der Berdacht greifbare Form nach ber Ueberfiedelung bes Beichafts in ein anderes Lotal, als man 10 Bogel (Eroten) in Ditten berpadt in einem Raume borfand. Es murbe eine Saussudjung bei R. beranlagt, wobei man eine gange Menge bon Baaren und Begenftanben ber berichiebenften Art entbedte, beren Brobenieng aus bem Weichafte feinem Zweifel unterlag. Der Mann berficherte zwar beute, alles geichenft ober gefunden gu haben, es traf ihn jedoch megen wiederholt rudfalligen Diebftable eine 3 uch thaus ftrafe von 1 3ahr fammt bjabrigem Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte, auch wurde wegen Gluchtverbachts feine alsbalbige Festnahme angeordnet.

### Brieffaften.

Abonnent B. Wenn die Erbauung eines Pferdeftalles auf dem Grundftud in der Belenenftrage gegen die fanitaren Borichriften verftößt, jo wird die Boligeibehorde fcon bon felbft die Congeffion permeigern.

Bh. Cp. in Schierftein. Wenn Sie ben Controll. gettel felbit unterichrieben haben, find Gie auch fur ben 3mhalt ber Rifte verantwortlich ober aber Gie miffen nachweisen, bag ein Underer die fehlende Glafche entwendet bat.

## Celegramme und lette Hachrichten.

• Mainz, 23. Oft. (Brib.-Telegr. des "Wiesb oter General-Anzeigers.) Geftern Abend 113 Uhr find bon dan De Buge Rr. 42 Berlin-Bafel bei ber Ginfabrt in ben Babnhof Bifchofsheim die Lotomotive mit einer Ten= derachfe, der Gepädwagen und der Postwagen mit je drei Achfen, die Schlafwagen und ein Bagen 3. Rlaffe mit je einer Achje ent gleift. Reisende find nicht verlett. Ein Boftbeamter erlitt leichte Berletungen. Die Reisenden des DeZuges sind nach einstündigem Aufenthalt mit dem Personenzuge Darmstadt—Mainz weiter beförderdt worden. Die beiden Hauptgeleise find für einige Beit gesperrt. Untersuchung ift eingeleitet. Die Ursache der Entgleifung ift noch nicht festgestellt. (Heute früh ging ber Berfehr durch Bischofsheim ohne Anstand vor sich. In den lets ten Tagen fanden dort Geleife-Berlegungen ftatt.)

Berlin, 23. Oft. In den letten acht Tagen find dem "Al. Journ." zufolge 9 Condufteure der großen Berliner Straßenbahn des Betruges und der Unterschlagung überführt und zur Berantwortung gezogen worden. Die Leute haben die Strafthaten dadurch begangen, dos fie bereits vertaufte Fahrscheine, die bon Fahrgaften im Wagen weggeworfen wurden, gum gweiten Male verkauften.

. Wien, 23. Oft. Bon ber evangelischen Generalspnode wurde beschlossen, den auf den 31. Oktober fallenden Reformationstag jun Festtage der evangelischen Schulen zu erheben.

\* London, 23. Oft. Gammtliche Blätter tommentiren die Mahregelung Bullers, der auf Halbfold gesetzt und vom Kommando des 1. Korps enthoben wurde. Alle Regierungsorgane loben die Magnahme, Rur "Dailn Expreh" fogt, wenn Buller lediglich wegen feiner Rede gemogregelt worden fei, fo liege fein Grund für eine fo folgenfcmere Mag.

\* Rom, 23. Oft. Bei Geffari wurde der Boft magen bon 7 mastirten Banditen fi berfallen. Die bas Gefahrt begleitenden zwei Carabineri wurden verwundet, eine im Wagen befindliche Frau getödtet. Es gelang dem Boftillon aber, die auf 10 000 Lire bewertheten Boftfachen in Gidberbeit au

bringen. . . Etienne, 23. Oft. Die Gruben-Direction hat befchloffen, die Arbeit vom 31. Oftober ab einzuftellen und fie erst nach Ablauf der unruhigen Beriode wieder aufzunehmen. Der Gingang jur Stadt wird ben ausftändigen Arbeitern mahrend des Streifes nicht erlaubt werden. Den in der Stadt anfässigen Arbeitern werden Passe ausaehandigt. Der Ausstand wird auch die Waffenfabriten in Mitleiden-

Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Inicrate: Bilhelm Serr; fammtlich in Bickbaden.

Berlangen fie gratis und franto ben eben neu erichienenen bochft intereffanten Ratalog über Seibenfioffe und Geibenmaaren ban ber Geibenftoff-Fabrif-Union Moolf Grieder & Cie, Burich (Comeig). Geibenftoff-Broben umgehend.

# Der gute Geschmack

des Raffees hangt wefentlich bom rich= tigen Bufats ab. Gin borgiglicher, billiger und dabei ergiebiger Bufat, der jeden Raffee berbeffert, ift Linde's Gifeng für Raffee.

2/170

Frankfurter Berliner

Bie erziele ich am beften bie Erwarmung größerer Raume, wie Rirden, Gale, Sallen, Fabrifraume te. ? Gine besondere Schmierigfeit bot von jeber Die Beigung großerer

Eine velonoree Schwierigteit bot von jeber die Deigung größerer Raume. Ban forderte fur diefelben vor allem fparfamen Brand, rafche Erwarmung und dauernde Barmehaltung. Durch ihre großen Germanen-Rirchendfen bat die feit 1796 bestroende Firma Deear Binter, Dannover, diefe Aufgabe gur volligften Zufriedendeit geloft und einen Ofen geichaffen, der fich vorzüglich nach allen Richtungen bin bemährt. Alls großen Leweis für die Leifungsfädigfeit des Germanen-Spftems überhaupt, außer ben gabireich vorliegen en Anerfennungen, bient feden. falls bet gefteigerte Umiah von über 170 000 Stud in 7 Jahren. Durch ben großen Abfah werben naturgemaß mancherlei Rachabmungen verfucht, man achte baber flets auf den Ramen Batent-Germane, ber fich am Ofen befindet. Bu beziehen find diefe Defen burch jede beffere Ofenbanblung eventuell burd Bermittelung bes Fabrifanten Oefar Binter, hannaver und bute man fich bor ben vielen Rachabmungen,

### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

		Anfangs-Course	
The second secon	vom 23. Okt. 1901.		
Oester. Credit-Action	194.70	1 194.50	
Disconto-Commandit-Anth.	170.90	170 80	
Berliner Handelsgesellschaft	130.50	130.50	
Dresdner Bank	118.50	118.80	
Deutsche Bank	191 50	191 50	
Darmstädter Bank	116.75	116.75	
Oesterr. Staatsbahn	133.—	132 50	
Lombarden	16 80	16.90	
Harpener	154.50	154	
Hibernia.	153.75	158,90	
Gelsenkirchener	156.70	156.90	
Bochumer	161.50	162.—	
Laurabütte	179.70	179.20	
Tendenz: fester.	210.10	110,20	

Eshatgewiß feine Berechtigung, große Ber. jammlungsräume, Salons etc. mit Gasglühlicht, eleftrischen Licht oder dergl. zu erleuchten. Ein Anderes ist es binfictlich der Wohnräume. — Wie gemlithlich ift es in unserem trauten der Wehnräume. — Wie gemilthlich ist es in unserem trauten Seim bei der brennenden Petroleumlambe, wenn wir die Gewischeit haben, daß durch dieselbe keinerlei Unglück angericktet werden kann. Leien wir doch fortwährend in den Leitungen von Versonen- und Sachbeschäbigungen, welche durch Erplosien folder Lampen verrsacht wurden. Es kommt also darrauf an, ein Oel zu brennen, welches frei von diesen gefährlichen Eigenschaften ist. Als foldes können wir daß seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Kaiseröl (nichterplodirendes Petroleum) aus der Petroleumrafinerte vorm Aug. Korff in Bremer bezeichnen. Daß Kaiseröl hat einen so boben Entstammungspunkt, daß, wie unzählige Bersuche ergeben baben. flanimungspunkt, daß, wie umählige Berfuche ergeben haben, eine mit demfelben gefüllte Lambe beim Umfallen verlöscht. indem das ausfliegende Del die Flamme erftidt, daber viele große Sabrifen in ihren Arbeitsraumen nur Raiferol brennen, wie denn auch viele Affecurangefellschaften dasselbe als Beleuchiungsmaterial ausdricklich vorschreiben. — Weitere Bor. zuge des Kaiseröls im Bergleich gegen gewöhnliches Petrole-um sind die wosserbelle Karbe und der Geruch, welcher kaum noch an Petroleum erinnert und, last not leaft, das sparsame Brennen: auch möge nicht unerwähnt bleiben, daß sich das Roiferol ebenso vorzüglich für Rochmaschinen wie für Lampen bewährt bot.

### Gemeinfame Ortstrantenfaffe. Burean: Buifenftrafe 22.

Raffenarste: Dr. MIthauffe, Marttftrage 9. Rassendrete: Dr. Althausse, Markistraße 9. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Heß, Kirchgasse 29. Dr. Hehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langpalse 31. Dr. Reller, Gerichtstraße 9. Dr. Lahnstein, Friedrichtraße 40. Dr. Libpert, Zammisstraße 53. Dr. Mädler, Rheinstraße 30. Dr. Schrader, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Kheinstraße 40. Dr. Wädler, Weinstraße 40. Dr. Wädler, den husen, Firedrichtraße 41. Spezialärzte: Kir Kasen, Kalsen, was bus ohn Obrenseiden Dr. Rider inn. Langagesse 371. Haltgetten Dr. und urer, weitbelimtrage is; für Kajen, Haltgetten Dr. Nider jun., Langaasse 371, Dentisten: Müller, Webergasse 3. Sünder, Mauritiussitraze 10. Wolff, Michelsberg 2. Masseure und Beilgebülsen: Alein, Markstraze 17. Schweibächer, Michelsberg 16. Mathes, Schwalbacherstr. 13. Masseuse Frau Freed, Hermanstraze 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Neugaffe 15, für Bandagen etc. Firma M. Stob. Sanitätsmagazin, Laumusftrage 2, Gebr. Ririchhöfer, Langgaffe 32, für Medizin und dergl. fåmmtl. Apothe.

## Ronigliche Schanfpiele,

Bonuerfrag, den 24. Oftober 1901.
ing. 6. Borftellung im Abonnement A. Bum erften Bale:

Macht und Morgen.

Schaufpiel in 4 Mufgigen bon Baul Binbau. Regie: Berr Rocht. Rurt, Freiberr von Edborft, Legationerath . herr Schwab. Sabine, beffen Frau Brl. Billig. von Raveny, Diajor a. D. Derr Schreiner, Gien, beffen Frau, Sabinens Schwefter Sans v. Streblow, Legationelefretar Fri. Arnftabt. Derr Bach. Baron Gut be Ferrière, Botigaftefefretar Bittenbagen, Boligeibireftor Bulle, Rangleibi-ner Berr Bollentin. herr Beffler. herr Wegener. Breet, Diener im Saufe Edborft's herr Andriana,

Die Bandlung fpielt in Berlin und in ber Wegenwart an brei aufeinanber folgenben Tagen. Rach bem erften Atte finbet eine langere, nach bem gweiten Afte

Unfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe nach 9 Uhr.

Freitag, ben 25. Oftober 1901. 283. Borftellung. Sum erften Dale wiederhoit:

Die Beichte.

SZUWIERR

eines

Berbingung.

Opernmofterium. Dichtung von Arel Delma. Mufit von Ferb. Dummel. Bum erften Dale wieberholt:

Djamileh. Romantifche Oper in 1 Mit von &. Gaffet, Deutsch von Lubm, Bartmann. Mufit von G. Biget. Anfang 7 Ubr. - Mittlere Preife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, 5. Rouch. Donnerftag, ben 24. Oftober 1901. abonitements Billets gultig Bum 10. Dale:

Die rothe Robe. Rovitat. Robitat.

(La robe rouge.) Drama in 4 Alten von Arthur Brieur, ans bem Frangoftiden fiberfeb! von Anna St. Cere.

In Scene gefret von Dr. D. Rauch. Mondoubleau, Deputirter bes Kreifes Bau Buffan Rubolph. Blanc, General-Profutator beim Appellhof in Bau Baul Otto. Dupoel, Appellrarb in Bau, Brafibent bes Schwur-

Buftan Schulge. Rubolf Bartal. Frau Bunerat Mary Spieler. Bagret, Brofurator ber Republit beim Eribungl in Mauléon . . . .

Sofie Schent.

Sans Sturm.

Richard Schmid

Albert Rofenor

Georg Albri.

Theo Dort.

Etfe Tillmann

hermann Rung.

Rofa, feine Grau Bertha, ihre Tochter . Leo Bougule, ) Richter in Mauleon . Mougen, ) Bubfitut bes Profurators in Mauleon Benoit. Gerichtsichreiber in Mauleon . Gin Berichtebiener Ein Benbarmerte-Offigier . Erffer Benbarm . . . Bweiter Benbarm

Frang Bilb. Bribet, ein Raufmann aus Brriffary . Mouin Unger. Gran Etchepare, eine bastifche Bauerin Bierre, ihr Gobn Clara Rraufe. Jametta, feine Frau Margarete Rien. Entialena, Dienstmabden bei Bagret . Minna Mate.

Ein Diener .

Beit: Gegenwart. — Ort: Maule im Rreife Ban, Gubfrantreich Baufen nach jedem Att. Rach dem 2. Afte findet die größere Baufe flatt. Der Beginn der Borfiellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 3/410 Uhr.

Greitag, ben 25. Oftober 1901. 46. Abonnements-Borfritung. Mbonnemente.Biffets gallig? Bum 8. Malt.

Die Liebesprobe. Monitat. Schwant in 3 Alten von Thilo van Aratha und Julius Freu-

### Auszug aus dem Civilitands:Regifter ber Stadt 2Bies: baden bom 23. Oftober 1901.

Beboren: Am 15. Oftober bem Obernfanger Wilhelm Innior e. S., Willi. — 17. dem Postschaffner Henrich Dienes thal e. S., Karl Ludwig. — 19. dem Bjerdehändler Leopold Plumenthal e. L., Jenny. — 17. dem Schuhmachermftr. Bhi-lipp Wickel e. L., Waria Anna. — 21. dem Kangirmeister-Platar Bolduin Hergenhahn e. T., Margarethe Josephine. — Am 22. dem Färbergeh. Robert Indziol e. S., Heinrich Paul. 20. dem Hausdiener Theodor Man e. S., Franz August. - 17. dem Bädermitt. Gustav Machenheimer e. S., Wilhelm Emil. — 15. dem Fuhrmann August Biron e. T., Elifabeth. — 17, dem verftorb. Postassistenten Alois Menningen e. T., Jobanna Paula Auguste Maria.

Aufgeboten: Der Schloffergeh. Karl Sabig bier mit Sina Neufurth bier. — Der Restaurateur Franz Hartmann Bu Geffenheim mit Glifabeth Arnsberger bier. - Der Sandler Wilhelm Samm bier mit Wilhelmine Defterwind hier. -Der Kaufmann Siegmund Leffmann bier mit Bedwig Golds ftein hier. - Der Ruticher August Rucies bier mit Ratharine Margarethe Maurer zu Langenichtvalbach.

Gestorben: Am 23, Oft. Tagl. Andreas Bollmann,

Rgl. Ctanbesamt.

### Fremden-Verzeichniss vom 23. Oktober 1901 (aus amtilcher Quelle.)

Hotel Hohenzollern,

Paulinenstrasse 10.

Vier Jahrsezeiten

Kaiser Friedrichplan 1.

Kaiserhof (Augusta-Vietoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Karpfen, Delaspéestr. 4

Kölnischer Hof, kl. Burgstr.

Metropole-Monopol

Nassauer Hof.

Kaiser Friedrichplatz 8.

National, Taunusstr. 12.

Nonnenhof, Kirchg. 39/41.

Oranien, Bierstadterstr. 3.

Pariser Hof, Spiegelgasse 2. Brandenstein Fr. Querfurta Brandenstein Fr. Schmalkalden

Zur neuen Post,

Bahnhofstr. 11.

Park-Hotel (Bristol),

Wilhelmstr. 28-30.

Ihre K. H. Prinzessin Therese von Sachsen-Aitenburg, Her-zogin von Sachsen m. Gef. n. Dienerschaft

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Paderstein m. Fr. Paderborn

Wilhelmstr. 6 u. 8.

v. Pflugenberg

von Brakel Fr.

Landewerrt Fr.

Graf Schulenburg

Rosenberg Prof. Wendroth Fr.

Firmenich Frl.

Kramer m. Fr.

Böhn Kfm.

Wolf m. Fr.

Schmitt Ing.

Andre Ing. Lobig Kfm.

v. Robr Frl.

Beer Fri.

Vogel

Stuwe m. Fr.

Pauncher Frl.

Buxbaum m. Fr.

Nathan Fr.

Kranole

Schneider

Blanzger

v. Hahn

Hasenclever

Leck m. Fr.

Husemaun

Bietz Kfm.

Kleineibst

Spelter Kfm.

König Kfm.

Mevius Kfm.

Brehm Kim,

Bick Kfm.

Clenkes

Krug

Gitter

Winter

Morkel

Pretz

Götz

Seuff

Waldshhmidt

Frank m. Fr.

Papenhopf

v. Stein m. Fr.

Langmesser Fr.

Beutler Kfm.

Glitz

Weihönig

Heimann m. Fr.

Mennicken m. Fr.

Bittmann m. Fr.

Reichartz Kfm.

Pelengahr Kfm.

Reingenheim Kfm.

Keiser m. Fr. van Hasselt

v. Frobei

Leo Stue.

Witte Fr.

London

Berlin

Eisenneh

Arnheim

Dresden

Karlsruhe

Offenbach

Frankfurt

Warzburg

Gotha

Mainz

Bingen

Berlin

Brüssel

Berlin

Siegen

Dessau

Mannheim

Amsterdem

Meklenburg

Remscheidt

Bremerhafen

Hamburg

Amerika

Brühl

Köln

Köln

Berlin

Köln

Wien

Marburg

Brüssel

Merseburg

Hamburg

Bromberg

Wetzlar

Munchen

Buldern

Dresden

Detmold

Berlin

Wachstein

Kaltenwertheim

Solingen

Oberstein

Braunfels

Kreuzunch

Aachen

Newyork

Edenkoben

Frankfurt

Köln

Kronenberg

Adler, Langgas	se 32.	
Grünewald Fr.	Giesen	
Dunbar		
Seele Frl.	Hamburg	
Alleesaal, Tauni	asstr. 3.	
aldschmidt Fr.	Hamburg	
/ wat Fr.		
sahnhof-Hotel R	beinstr 3.	
Herweg Fr.	Bonn	
Berder Fr.	Hamburg	
Hotel Bender, Ha	fnerg. 10.	
Heimann m. Fr.	Berlin	
Wittner Kfm.	Bitsch	
Schaefer 1	Russlingen	
Schwarzer Bock,		

Kranzplatz 12. Barmen Mendel Düsseldorf Herselt Kfm. Nicolas Koblenz Aschaifenburg Desch Fr. Strassburg Vogel Grünwald Kfm. Zabrze Hirschberg Muthwill Berlin Gottheimer Hamburg Fulleborn Dr. Jantsen Ofg-Mannheim Zwei Böcke, Häfnerg. 12. Dietsch Fr. Merseburg Dietsch Fr. Gasthof z. Stadt Biebrich, Albrechtstrasse 9.

Nurnberg Geinges Einhorn, Marktstrasse 30. Köln Keilig Kfm. Kempner Kfm. Elberfeld Eisenbahn-Hotei,

Rheinstrasse 17. Berlin Hoffmann Kfm. Oberlahnstein Göring Steffenhagen Kopp 2 Damen Bockenhausen Remscheid reutz Kfm. Mainz Welz Frl.

Engel, Kranzplatz 6. Bock Kfm. Stuttgart Dusseldorf Matthieus Ingelmann Kfm. Erlangen Warschau v. Pachniewski Englischer Hof,

Kranzpiatz 11. Beer Frankfurt Stern Fbkt. Offenbach Berlin Nathanson Hotel Fuhr,

Geisbergstrasse 3 Weilburg Schäfer Wagner Dauborn Muller Kfm.

Friedrichshof, Friedrichstras Zeitmann Kassel Stuttgart Mühlheim Sehmidt m. Fr. Grüner Wald Marktstrasse. Giessen Weitzenkorn Kfm Trier Eichhorn Luzern Hirschbauer Höhr Thewalt Kim. Cottler Kfm. Strassburg lemke Kfm. Berlin Kogel Tunis Gross Kfm. Berlin Ulm Zittau Sell Kfm. Weilburg Baum Kfm. Kalimeyer Sehwarz Kfm. Neustadt Berlin Neufeld Kim. Sinsheimer Kfm. Hanau Bielefeld Mesters Kfm. Stockicht Kfm. Pirmasens Brummer Kfm. Berlin Hamburger Kfm. Walder Kfm. Frankfort Aachen Beddet Paris

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Karlaruhe Beyer Muhas Kfm Arnetacit Hausmann m. Fr. Oldenburg Happel, Schillerplatz Spahn Käln Bergmann Kfm! Mölling m. Fr. Lieber Kfm. Hanau Bremen Bonn

Schorbus Redacteur Hamburg v. St. George Karlsruhe Ehrenburger Römerbad, Betz Fr. m. T. Dreaden Rossel Fr. Kochbrunnenplatz 3, Gerland Prof. Dr. Strassburg Köln Batz Kfm. Bromberg Wegmann m. S. Rose Kranzplatz, 7 8 u. 9, Munchen Kasel Jopst Kfm. Petersburg de Solsky

Bayly Akroyd Fr. London Amsterdam Veeckens Fr Fraissinet Frl. Symington Lillie m. Fr.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Hofmann Fr. m. T. Stu Stuttgart Rating Werden Rabmode Altena v. Ploch Fürstenwalde Wetzel Barmen Schützenhof,

Schützenhofstrasse 4. Wittlar Berg Dr. Vorgang Gelsenkirchen Lange m. Fr. Erfurt Savoy-Hotel, Bärenstr. 3. Eliasberg m. Fr. Libau Plön Hernemsunn Schwan, Kochbrunnenpl. 1. Strandberg Stockholm

Schweinsberg,

Rheinbahustrasse 5. Kreutzkamp m. Fr. Wittenberg Hagen Fr. Heimann Kfm. Hambarg Dusseldorf Bonn Rehm Frl. Winter Kfm. Köln Goespel Schulte Gloe Lübek van Wien Kfm, Warsburg Allsen m. Fr. Frankfart Mell Kfm. Köln Tannhäuser, Bahnhofstr. 8. Bratz Kfm. Ludwigshafen Griebel Kam Frankfurt Doerschuck Kfm. Koblenz

Vilbel Martini Kfm. Lauban Bane Kim. Herne Kfm. Lünen Leipzig Hein Kfm. Lichtenthaler Strassburg Lussheimer Mannheim Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. B-rlin Jonas Kfm. Restatt Vahlkamp Hassenkamp Dr. Freiburg Seydel Kfm Berlin Seethaler Kfm, v. Praun Mittenwald Braunschweig Ritter Leth Ritter m. Fr Braunschweig Witte m. Fr. Mita Hamburg Elberfeld Bangert m. Fr. Schoeller Victoria, Wilhelmstr. 1. Purcer Inge. Dublin Wrum Ing. Vogel, Rheinstr. 27. Hürschmann m. Fr. Berlin Bohne m. Fr. Hohenlimburg Motz Koch m. Fr.

Frankfurt Müller Kfm. Hermann Fr. Nürnberg Keller Frl. Neustadt Klein m. Fr. Wolf Kfm. München Landau Zell Weins, Bahnhofstr. 7. Bartmann-Lüdicke Frankfurt Battershausen Fruhe Neuhütte Rekhardt Wessels Münster

Hagen Neuhaus Westfälischer Hof, Schützenhofstr. 3 Steele Gerresbuck

Essen

Michtamtlicher Theil.

Nenndes

Berdingung. Die Ausführung der Arbeiten für die Quellenfaffung gum Bafferwerf ber Gemeinde Connenberg, eine ichlieflich Lieferung der erforderlichen Dtaterialen follen bedingungemeife vergeben werben.

Angebote find an ben Unterzeichneten bis jum 10. Do-

vember b. 3. eingujenden.

Die Berbingungeunterlagen fonnen auf ber Burgermeifterei eingefeben, auch gegen Ginfendung von 1,50 Dt. bejogen werben.

An Materialen tommen gur Bermendung : 550 Ifd. m 150 mm weite gufeiferne Muffenröhren

" " 125 mm " 300 100 mm

kg bearbeiteten und unbearbeiteten Sagonguß, Stild Abiperrichieber mit Sandrad von 100 mm

1 Stud besgl. von 125 mm, 4 besgl. von 150 mm Beite,

Ginlauffeiher von 150 mm Weite,

je 1 Stud besgl. von 125 begm. 100 mm Beite, 130 lfd, m 20 cm meite Cementfieferrobren,

3 Revifioneidjächte, 3 Cammelichachte, 1 Cammelhaus,

50 Ifd. m 15 cm weite Cementrohren. Connenberg bei Bicsbaden, den 19. Oftober 1901. Der Bürgermeifter. Schmid t.

# Bekanntmachung

Dienftag, ben 19. Robember 1901, Radmittags 31/2 Uhr, wird bas ben Cheleuten Spezereis und Glafchenbierhandler Philipp Areng und Raroline, geb. Geib, Bu Dotheim Steingaffe 4, gehörige 3mmobilien Stodbuchs. nummer 7529 bb, 536ea, 5996a, 4508b, beftebend aus einem gweiftodigen Wohnhaus, einem Aborte und Biffoir, einem Stallgebande, einer Solgremife fowie einem hofraum nebit Barten, belegen an ber Eteingaffe, gwijchen Bilhelm Dolghaufer und einem Dlubigraben, tagirt gu 20,000 Mart in bem Gemeindezimmer gu Doubeim öffentlich swangemeife meiftbietend verfteigert. 7028

Biesbaben, ben 23. September 1901. Sigl. Amtegericht Abtheil. 13.

# Befanntmachung.

Donnerstag, ben 26. Oftober cr., Rachmittags 21/2 Uhr, werden auf Antrag bes gerichtlich bestellten Bermalters ber Concursmasse Mt. Clouth Rachfolger hier Lubwig Commeltenberg in beffen Geichaftslotal und Wohnung, Moripftrage 23 Parterre, gegen baare Bab-

1 Raffenidrant, Schreibtifde, Tifche, Reale, Gas-Briefbeichwerer, Rleiberhalter, Bapierforb u. f. m. 1 vollftandiges Bett, Spiegelfchrant, Bafchfommobe mit Spiegel, Robrfopha mit Geffel, Stuble, Ruchenichrant, Rouleaux und Borbange, Saus- und Ruchengerathe, Rleider, Beifigeug, 1 Fahrrad u. f. m. Biedbaben, 22. Oftober 1901.

Schleidt. Gerichtevollgieber.

Bekanntmadjung.

Donnerftag, ben 24. Oftober er., Mittags 12 Uhr, werden im "Rheinischen Dof", Manergaffe 16, dabier : 1 Bjerb, 2 Bagen, 1 Schreibpult, 1 Schreibmafchine

und 1 Standuhr gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise verfieigert. Biesbaden, ben 23. Ottober 1901.

Schröder, Berichtevollzieher.

# Freitag, den 25. Oktober

Bormittage 11 Uhr, werben im Pfanblotale, Mauergaffe 16 bier:

1 Bianino, 1 Rommobe, 1 Bult, 15 Stud Binter. ftoffe, 35 Rifichen Cigarren, 1 Cheminee mit Spiegel und Deforationen, 1 Smprnateppich, 1 Bfeilerfpiegel mit Jardiniere, 1 Deebyeetifch mit Geibenplufch, ein Divan mit Limabegug, 1 Bucherichrant, 2 Rameeltafchenfeffel, 1 Spiegelichrant, 1 Buffet, 1 Clavier, 1 Fantenil, 1 Sopha mit 4 Geffel, 2 Elephantengabne mit Montage in Gilber, 1 Baichfommobe, ein Toilettenfpiegel, 1 Arminfterteppich und 1 Bertifow offenltich verfteigert.

Wiesbaben, den 23. Oftober 1901.

Schleidt. Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 25. Oftober cr., Rachmitt. 1

Uhr, werden in dem Rathhause ju Frauenftein: 3 vollständige Betten, 12 Aulten, 1 Confolichräntchen, 2 zweithur. Reiberschränke, 2 Sopha's, 1 Ruchen-ichrant mit Glasaufjah, 1 Musikautomat, 16 Bande Brodhaus . Conversationslegifon und 54/10 Dille Cigarren

gegen Baargahlung öffentlich gwangsmeife verfteigert. 7666 Wiesbaden, ben 23. Oftober 1901.

Weitz, Gerichtspollgieber.

# Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. Oftober 1901, Mittags 12 Uhr, werden im Berfteigerungslofal Mauergaffe 16:

2 Schreibtijche, 2 Mille Cigarren, 55 Stild Stoffe, 1 Drebbant, 3 Accumulatoren, 46 Bufter, 3 Bajdtifche, 2 Bademannen, 5 Bogenlampen, 49 eleftr. Beleuchtungefiguren und verschiedene Defen

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaben, ben 23. Oftober 1901.

Trabhardt.

Gerichtsvollzieher fr. A.

# 如如此 中华 华 诗 ⇒ & Verfteigerung.

Freitag, ben 25. Oftober cr., Morgens 91/1 Uhr anfangend, werden im Auftrage ber Erben bie gum Rachlage bes † A. Distel gehörigen Mobiliar-Gegenftanbe in ber Wohnung

Albrechtstraße Sth. 2. Ct.

öffentlich meiftbietend verfteigert und gmar ! 2 vollft. Betten, 2 Nachttifde, 2 zweithur. Rleiberfchrante, 1 Rommode, 2 Cophas, biv. Bolfterfeffel, verich. Tifche, Stuble, Spiegel Bilber, Lampen, Garbinen, Teppiche, 1 filb. Tafdenubr, vollft. Ruchen-Einrichtung, Glas, Borgellan, Bett- und Beifigeng, Rleiber, Ruden und Rochgeichirr u bgl. m.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator



6 Pfg. Frifde Sieler Budlinge 8 Pfg. Zelef. 125. J. Schaab, Grabenfic. 8.

Möbelwagen.

Ein 9 Meter-Möbelmagen fahrt leer von Biesbaben nach H. Treu, Ralf.

Akademische Zuschneide-Schule

Frant. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erne, altene u. preisw. Jahlaule am Plake für b. fammti. Damen- und Rindergarberobe Berliner, Biener, Englund Parifer Schnitt. Befannt leicht faßt Methode. Borgügl, prafe, Unterr., grundt. Ausbildung fur Berufe-Schneiderinnen und Directr. Schiller-Aufnahme tagl. Schnittmufter a. Art, a. f. Wafche. Coftume w. jugefchn. u. eingerichtet. Taillenmuft. nach Daß incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodicinitte bon 75-1 Mf.

Möbelu. Betten gut und billig auch Sabiung.

A Leicher, Abelhaibftraite 46.

74. Douheimerftrage 74, empfiehlt fein gefpaltenes Riefern-Mugunbeholg frei in's Dans à Gad 1 Mt., Buchenholg à Ctr. 1.50

Beftellungen nehmen entgegen: Sausvater Friedr. Müller, Dopheimerftrage 74, Fran Fansel, Bine., Ri. Burgftrage 4.

But er Fahrrad | Ein tücht. Hähmädchen für 50 Mart ju vertaufen. | für die Schäftesabritation gef. 7671 Schwalbacherftr, 19, Shubgeichaft Bilbeimftr. 2n.

# Gewerbeschule zu Wiesbaden

Winterhalbjahr 1901|02.

## Fachkurse

für ältere Lehrlinge und Gehülfen. Beginn des Unterrichtes:

Far Gärtner: Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Zimmer No. 24. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Herr Landschaftsgärtner Karl Reinhard.

Für Schlosser: Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Souterrain (Neubau). Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Herr Schlossermeister Wilh. Schmidt.

Für Schreiner: Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Zimmer No. 21. Unterrichtszeit: Mitwochs und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer. Herr Schreinermeister With. Fürstchen und Herr Möbelzeichner Hrch. Schneider.

Far Tapezirer: Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Zimmer No. 25. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Heir Tapezirermeister Friedr. Kaltwasser.

Der Unterricht in den vorbezeichneten Kursen erstreckt sich neben Fachzeichnen auf specielle theoretische und praktische Lehrgegenstände genannter Geschäfte.

Das Schulgeld für das Winterhalbjahr beträgt da, wo keine andere Vereinbarung getroffen ist, pro Theilnehmer 5 Mark.

## Buchführungs-Kursus für Meister und Gehülfen.

Beginn des Unterrichtes: Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Zimmer No. 10. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Herr Ingenieur K. Meierling. Lehrgegenstände: Buchführung, Wechsellehre, Kontokorrent, Zins- und Rabattrechnen und Kostenberechnen. Schulgeld pro Semester 5 Mark.

Anmeldangen wolle man baldigst bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34, bewirken.

Der Direktor des Lokal-Gewerbevereins. Ch. Gaab.

Der Direktor der Gewerbeschule. Zitelmann,



## Hotel und Restaurant "Grüner Wald".

Bon Mittwoch, ben 23. Oftober ab: Alleiniger Mudichant bes weltberühmten Mundener hofbranhaus-Bieres.

Biliner Bier man bon ber erften Bilfner Actien-Brauerei in Bilfen. 30

Bleichzeitig bringe ich meine reinen vorzüglichen Weine, fowie anertaunt gute Suche Gleganter Reftaurationsfaal (Gehenswürdigfeit).

Meinrich Cron jun., Schier. 

# Männergesang-Verein COINCOPCIIA.

n 27. Oktober, Abends präcis 71/2 Uhr:

Erstes Concert

in den oberen Salen des "Casino" (Friedrichstrasse 22),

Nach dem Concert: BALL

(Herren: schwarzer Anzug, weisse Binde). Wir iaden unsere verehrlichen unactiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten ganz ergebenst ein.

Die Einführung von Nichtmitgliedern, sowohl Damen wie Herren ist verboten

Infolge böswilliger Nachrede von gewisser Seite, ich hätte überhaupt nie eine Academie besucht u. dergl., sehe ich mich genöthigt, hiermit öffentlich bekannt zu geben, dass ich 4 Semester hindurch auf der Technisch. Hochschule zu Charlottenburg und 3 Semester an der Universität zu Berlin meine Fachstudien absolvirt habe, wofür jedem Interessenten die Original-Studienbescheinigungen beider Institute gern in meinem Geschäftslokale zwecks Einsichtnahme zur Verfügung stehen.

Um solchen dreisten Verleumdern nicht länger schutzlos preisgegeben zu sein. werde ich alle weiteren Angriffe und Schmähbriefe gerichtlich verfolgen und damit unschädlich machen.

Wiesbaden, 22. Oktober 1901.

Richard Petitpierre, Optiker. Häfnergasse 5.

\$

# Turn-Verein.



Samstag, den 26. Oktober, Abends 81/2 Uhr:

Stiftungsfest

a) Abendunterhaltung.

b) Ball.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Legitimations-Karten pro 1901/1902 gestattet. Erwachsene männliche Familien-Angehörige können von Vereinsmitgliedern nicht eingeführt werden. Kinder haben keinen Zutritt.

Wir bitten um recht zahlreiche Betheiligung der verehrl. Inhaber von Jahres-

karten und unserer Mitglieder.

Der Vorstand des Turnvereins.

Sonntag, den 27. Oktober, findet als Nachfeier ein Ausflug nach Bierstadt in das Gasthaus zum Bären (Mitglied Hepp) statt. Abmarsch Nachmittags 21/2 Uhr von der Englichen Kirche.

## ବ୍ରେ ରଚନ୍ଦ୍ର ରଚନ୍ଦ୍ର ରଚନ୍ଦ୍ର ବ୍ରେ ବ୍ରେ ରଚନ୍ଦ୍ର ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ବ୍ରହ୍ମ ବ୍ରହ୍ମ ବ୍ରହ୍ମ ବ୍ରହ୍ମ ବ୍ରହ୍ମ ବ୍ରହ୍ମ

Walzer in 2 Stunden, fammtl. Runbtange in 6 Stunben

rtheilt (honorar maßig) 7628 Carl Pauly, Tanglehrer, Sedanfir. 6, Cigarrenlaben.

Brille verloren

im Buteral Ramen Debwig Echmibt in Golbbuchftaben). Ibgugeben gegen 3 Mt. Belohnung 7625 Bimmermannftr. 8, 8, 1 1 2Bohnung mit Stallung u.

Deuboben gu vermiethen. "Balbhorn" Clarenthal

Gin Dabchen tann bas Rteibermachen gründl. erlernen. Rab. Derfifir. 11, 3. 7624

Ein Kudenidrank m. Glasauffan, faft nen, bill. 3. vert. 7629 Manergaffe 12, 8.

Ein Manfer - Gewehr, faft neu, billig ju verfaufen. "Balbhorn" Clarenthal Carl Benber

Halb-Renner preisir. 7627 Rheinftr. 73. 8, Arify.

54 Kirchgasse 54. nobe ber Langgoffe

fraft. Arbeitspferd !! 7643 Biebrich, Frantfurterft, 21. Junge engl. Rebpinicher (tleine Raffe) gu verfaufen, Grabenitr. 9, 8 r.

Rachelofen

faft nen, mit Ameritaner-Ginfat (Riegner), ju berfaufen

Ber überläßt einem Arbeite. mann ein altes Fahrrab. Offerten unt. G. D. 7645

Lehrmädchen

bei fofortiger Bergutung gefucht im Damen Confettionehans Gruner Balb. 7641 Reinliche Arbeiter erbaiten Roft

Bleichftr. 17, 3. u. Logis. 7688

Meroftr. 23, 2. St. r. mobi, Danf. 3. verm. 7635

2 eleg. Jadete billig gu vertaufen. Bleichftr. 11, Stb.

Rene Biftoria Rahmaidine faften, Lugusmobel, unt. Garantie febr billig gu bertaufen. 7659 Rieblftr. 5. 886. 21,

Belleres Franlein fucht Stellung g. Rinbern i. Alter von 9-5 Jahren. Gintritt fann fofort erfolgen, Geft. Offert, unter

W. G. 32 an bie Grp b. 7651 Silte g. Biuffied, Timmermann Samburg, Gidteftr. 33. 749/34

Frantenftr. 21. 8 2. r. erhalt Mann ich, mobl. Bimmer. 7636

125 Mk. per Monat und Brovifion. In. Samburger Saus fucht an allen Orten reip. berren fur ben Berfauf von Cigarren an Sandler, Birthe, Brivate u. f. w. 865/78 E. Echlotte & Co., Samburg.

Cigarren-

# Vertreter

b. Birthen u. Sandiern eingeführt, von leiftungefähiger Cigarrenfabrit unter gunftigen Bebingungen gu engagieren gefucht. Granto-Offerten unter G. W. 939 an Haasenstein & Vogler Rolu erbet.

Beincht led. Caglohner Stellung bauernb.

Belenenftr. 1, 2 1. Tüchtige Schneiderin nimmt Runden in u. auß b. h. a. 2 Det. p. Tag. Wellrigftr. 18. h. 21. 7660

Sonnenberg. 2 Ziegen fofort gu bertaufen.

Thalftr. 1. Bhilippebergfir 21. 4. Ct. mobl. 3immer g. berm. 7669 Kissenbezüge

80×80 cm. mit Ueberschlag zum Knöpfen. aus gutem Elsässer Cretonne:

\* 102 Eusferes, mittelfein \* 7.
\* 103 March - Festen ringsum \* 10.
\* 104 4 Seiten Hand-Festen \* 13.
\* 110 4 Seit. Spitze a. Zwinch. \* 17.
\* 108 3 Seiten breite Stickerei \* 23. aus kernigem Leinen:

für

ftic

füt

fab

mit

Ge

ant.

fan

Eh

ein

No. 111 glatt zum Enöpöss ... #14
112 4 Seiten Hand-Feston ... 20.
114 1×Handklöppelefinatz ... 23.50

116 Handklöppel-Einadz u... 25. 

Betttücher, Bettbezüge. Versandt gegen Nachnahme. Probliste kostenfrei. Umtausch postatiet

Carl Claes, Wiesbaden 1.

Täglich 30 Mk. berdienen herren u Damen jeb. S'andes burch ben Bertauf eines neuen Artifele. Mustunft eribeilt

gratis und franto Gg. Bed in gille. Frantreid. 748/34 MBbl, Manfarde j. berm. 29, b. Boch. 7647

Madden fucht Baid- und But- Befchaftigung. Bleichftr, 33, 8 5. L

Vegetarisches Speisehaus "Zur Gesundheit",

alkoholfreies Restaurant und Café. Schillerpiatz I, Ecke Friedrichstrasse.

Kein Trinkzwang. Dallell-Saloll. Kein Trinkgeld. Vorzüglichen Mittagstisch à 60 Pfg. und 1 Mark.

Heute: Wiener Topfen-Strudel, sowie reichhaltige Auswahl nach der Karte. Es ladet freundlichst ein

Gebr. Dittrich.

Mengergaffe 37, Ede Golbgoffe, Roberftrafe 21, Gde Steingaffe, Reu erbffnet: Gde Belenen. u. Wellripftrafte 10, morauf ich die geehrten Bewohner bes Wellripviertele ergeben? aufmertfam mode,

Guftav Platzbecker, Shuhmahermeiftet.

Inh ber Rhein. Maaf. Reparatur, u. Beiohl-Unftalt. (Mafchinenbetrieb). 765

Borgüglich geeignetes Material bauernb billig abzugeben. Bu erfragen und augu feben beim

Städt. Elektr.-Werk Wiesbaden, Gleftr. Met. Gef. borm. 28. Lahmeyer u. Co. Mainzerlandftrafe 4n.

Von heute ab Bleichstraße

Prima In Rindfleifch per Bid. 54 " Roftbraten " Ralbfleifch 60-66 Sammelfleifch 50-60 "

Zur Aufklärung.

Um Brethumer gu vermeiben erffaren wir, daß fich bas Bereinstofal bes Athleten. Elub "Deutsche Giche" nach wie bor "Bum Bater Jahn" befindet.

Der Borftand.

Ban beachte die Rudfeite ber Gabrfarten ber elettrifden Strafenbahnen. M. Binger, Cachfifches BBaarenlager. Michelsberg 5 und Glenbogengaffe 2.

7589

661

### eine gute Brille

oder Zwicker, seine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, sür jedes Auge passend, sind wieder eingetrossen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Hazufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.

# Aneipp's Brennessel-Haarwasser

ift und bleibt bas Befte. befordert u. beleitigt Daaranofall u. Echuppen befordert ben Daarwuchou, ftartt bie Ropfnerven su bes. Sueipp-Saus, nut Rheinfte 59.



Niederlage für M. Frorath, Kirchgasse 10. Wiesbaden: Louis Zintgraff, Neugasse 13,

Wirthschafts-Eröffnung. "Zum Luremburger Ho

Berberftrage 13, vis-a-vis Lugemburger Blas. hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit bem heutigen Tage obiges Reftaurant übernommen habe.

Meinen werthen Freunden, Befannten, fowie meiner geehrten Rachbarichaft empfehle Lagerbiere (Mainger Aftien-Brauerei), reine Beine, gute burgerliche Ruche, Regelbahn, Bereine Calchen ze.

Bum geft. Bejuch höft. einladend, zeichnet

Hodachtungsvoll

Carl Brühl,

775

tangjahriger Reftaurateur gum Sigerhaus.

Bei Zahnschmerz hoh nimm nur a Kropp's Zahmwatte (2016 Carvacrofwatte) à FL 50 Mg.

Zu haben bei Herrn Apotheker Otto Siebert, Marktetr 5.

theker Otto Siebert, Marktstr 5,
Germania-Orogerie, Rheinstr, 59,
M. Zboralsky, Römerberg 2/4
Centrai-Orogerie, Friedrichstr, 16
u Michelsberg 23,
Wellritz-Orogerie, Wellritzstr,
Adier- "Moritistr,
Drogerie Brecher, Neugasse 12,
"Berling, gr. Burgstr, 12
Verlange ausdrücklich nur
"Kropps Zahnwatte mit den 2
Köpfen" 650/30

Sprechft.: 1/22/1-24/1 : iftenbe Blücherfte, 4, 1. A. Schmitt,

nau uanut and Agillid Sammel. ichriftl. Arbeiten Geluche, Eingaben, Steuer-reffamationen, Abreifenichten u. Berfand bon Prolpetten beforgt billige bas Arbeiter peiergt

Wet gule Vertretungen lohnend Reifepoften fucht, fchreibe an D. Bittner & Co., Dannover, Beiligerfit. 71. 119/111

häklelmafdinen und Didwurgmüblen billig an

Bieshaben, Sellmunbftr, 52. 2 Chamotte-Cefen find gu verlaufen. 7452 Abotfftr. 6, 2.

Krautschneiden. Beftellungen werb, prompt erleb Frantenfir. 15 b. Blum, 736e

Gartenganfer, Gelanber und fertigt billig an 71. 2. Debus, Roonftr. 8,

# Prima neue Kastanien

empfiehlt

S. Becker, Bismarkring 37.

Empfehle außer meinen guten Colonialwaaren alle Delitateffen und Conferven,

grannschweiger u. Chüringer Wurst- n. Fleischwaaren

in großer Auswahl im Ausschnitt. In- u. ansländische Weine! Alles ftets frifch und in feinften Qualitaten.

G. Becker. 37 Bismarckring 37.

# Kohlen

bon nur ben beften Beden, fowie Coale, Brfete, Mugiinbehola und Scheitholg ac empfiehlt gu ben billigften Tagespreifen bie Rohlenhandlung

bon Franz Klein;

16 Roonftr. 16.

NA. Breieliften fteben gerne gu Dienften.



bei befter Befunbbeit, fconftem Befieber und bodifter Befangeleiftung bei fteter An-

Original: 000 Inttermischungen -- Bielfach exprobt u. bochft pramifrt,

für Rorners u. Infectenfreffer. Samenhandlg. Joh, Georg Mollath (3nh.: Reinh. Benemann)

7. Mauritiusplatz 7.

Carl Ruppert Möbelfchreinerei und Cargmagagin. Dambachthal 5.

Eingablungetermin für bie 2, Rate: 20 .- 30. Oftober, Bormittage 81/4-11 Uhr.

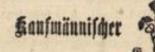
Jeraelitifche Gultustaffe.

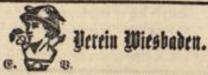
# Bängerchor Wiesbaden.

Bur Feier bes IV. Stiffungofeftes Countag, ben Oftober, Abende 8 Uhr, im Feftfanle bes Rathol. Gefellenhaufes

### CONCERT mit BALL

Unfere geehrie Mitgliedicaft, beren Angebbrige, fowie Freunde bes Chors find biergu boficche eingelaben. Richtmitglieder erhalten Ginfadungen, bie jum freien Giatritt berechtigen, bei den Derren Lorens Welfamer, Safnergaffe 17, Fr. Strenfch, Rirchgaffe 37, und A. Letichert. Faulbrunnenftr Der Borftand.





Mm Greitag, ben 25. Oftober, Abende 81, 11hr, Bartenfaal bes Dotel-Reftaurant "Griedrichohof" Griedrichftrage 83

## Vortrag

bes herrn Generaltonful a. D. G. b. Deffe Bartegg, Lugern, "Die Folgen bes letten Arieges mit China, beffen Grichlieftung für ben beutichen Daubel",

erläutert burch Ausstellung zahlreicher großer Photographien.
Für Richtmitglieder find Eintrittstarten: Refervirter Platz à 1 M., nicht refervirter Platz à 50 Bfg. zu haben bei ben Firmen: August Engel, Taunusftraße 12/16, Feller & Gecks. Langgaffe 49. P. Dabu. Kirchgaffe 51, Morin & Münzel, Wilbelmstraße 52, Och Staadt, Bahnbofftraße 6, sowie Abends an der Kaffe.

747

# Wiesbadener (E. B)

Camftag, den 26. Oftober er., Abende 8 Uhr, im Theaterfaale bes Walhalla-Etabiiffemente:

Stiftungsfest, beftehend in Concert und Ball.

Der Gintritt ift frei, auch ben Mitgliebern geftattet, aufer einer Dame noch gwei Gafte einzuführen. Rarten hierfilt find bei frn. Lang, Schulgaffe 9, erhaltlich. Für Mitglieber in Bereinsabzeichen als Legitimation borgefcheben. Schulpflichtige Rinber be-

liebe man fern gu halten. Unfere verehrichen herren Ehrenmitglieber und Mitglieber laben wir zu biefer Feier ergebenft ein. 7478 Der Borftanb.

## Kartoffeln für den Winterbedarf, fowie fammtliches Tafelobit. liefert

Confumballe: Jahnftrage 9 - Morititrage 16 - Cebanplat3. Henwudjs der haare! Kein Kahlkopf mehr!

Cin demertensberribes Wiesel, welches Bann, frau und Kind peachtvaus Kapidaar verleidt. — Berbindert das Ausfallen der haart, unde das haar dicht, beilt Schuppen, Schorff, Kopfinnen und macht jedes Haar leider, beilt Schuppen, Schorff, Kopfinnen und macht jedes Haar leider, beilt Schuppen, Schorff, Kopfinnen und macht jedes Haar leider, Schorff, Kopfinnen und macht jedes Haar auf federneide, Farbe wieder, Genuster Kenmachten der hart auf tahten Köpfen, sowie Kugendenun und Wimpern.

Unter dem Ramen "Lavacrin" ist in Amerika ein Mittel gelunden worden, weiches einen langen und wunderdar üppigen Haarmach erzeugt. Da Lavacrin ein rein pflanzliches Brodukt ist, so brunchen Sie mit desten Amerikanisch im Geringsten zu zhgern, da es für die zautese Kopfbaut volldendig darmlos ist.

Es giebt keinen Grund, wesdalb Die ober Ihre Kinder spätigen, armen Hannungs baden sollten. Gesundes Hande Schup sowie als Winder ober Amerikanisch und den gefünden Hannungs sind Kinder ober Armadhen leis Erfaltungen untermorfen. Krantheit der Mutter ober des Kindes paraligiert oft die Hannungsfin und die Katur brundt Jahre um diesen Mittels zweizeln der Amitenden von Atteben, weiche wir von Bersonen beitgen, deren Glaudwürdigkeit über allen Zweizel erhaden in.



M. Feith, Wien VII, Mariahilferstr. 38.

Humoriftifches.

Gerbstgedanken,

Donnerstag, ben 24. Oftober er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2. Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Muttionstotale

# Friedrichstraße 47

wegen Beichäfteaufgabe :

200 moderne Damen-Filzhite guter Qualitat in allen Farben, Sutfedern, Hugel, Blumen, Jet-Garnituren u. bergl. m., ferner :

1 Barthie Goden, Berren- und Frauen-Semden, Unterrode, Schurgen, Sofentrager, fowie ca.

100 Baar Schuhe, Stiefel und Bantoffeln aller Art für Damen, Berren und Rinder,

10,000 Cigarren

öffentlich meifibietend gegen Baargablung. 7588 Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

# Bienen-Honig.

(garantirt rein) bes Bienengüchter Bereins für Biesbaben und Umgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bereinsplombe" berfeben. Beter Quint, am Rarft; in Biebrich bei Baufmann Beter Quint, am Rarft; in Biebrich bei Dof. Coubint G. BRachenbeimer, Abeinftraße.

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

on der Mahe der Mero-Arofte ein belles Barterregium, gebrauchen fann, fofort gef. Off u. H. W. 7448 an bie Erpeb. 7458.

## Vermiethungen.

5 Bimmer.

Saifer Friedrich-Ring 96 Dochpart, ift eine elegante Bobnung bon 5 Fimmer u. allem Bubebor auf 1. April ju verm. Nab. bafelbft Bart, lints. 6836

Solmefirafte 3 (Billa) ift bie Bel-Etage, 5 bis 6 Bimmer mit reichildem Bubebor, Bab, Balfen und Garten, benugung, an cubige Diether gum 1. Oftober ober worber gu verm, ftrafte 31, Bart.

4 Bimmer

Portitr. 4 Etage, 4 Bimmerwohnung, Balton und Bubehor per 1. Oftb. gu vermiethen. Rab, im Laben part.

2 Bimmer.

## Wohnung.

Berrramfir. 17, 9 Bimmer unb Ruche ju verm. Rab. 7617 Bhilippabergftr. 33 p,

Gine Wohnung (2 Bimmer, Ruche und Riller) ju vermiethen Blatterfir. 10.

1 Bimmer.

Belenenftr, 25 8bb. 1 lerres bergb, Manjarbengim fof. cb. fp. g verm. Rab Schwalbacherftr. 85, 2. 7602 Bliebftr. 4, an b. Walburage, ift ein Bimmer an 1-2 Berjonen

Frei, Frifp -Zim. a. anft. junge Leute ob. anft. Mabch. 3. verm. Rah. Roonftr. 22, Boh. p. 7610

Mobi, heigh. Jamm, fep. Eing' fl. rub Jam. a. anft. herrn 3. berm. 7885 **Bellrinftr. 18**, h. p. E. in. Barrerregimmer, unmobl., a. rubige alt. Berfon g. om. Rab. Borfit. 3, 1. 7612

Biobiirte Bimmer.

Arbeiter erhaiten gute Schlaf. 7580

Albrechtftrafte 23, 1. Einge, gu bermietben.

Schüler und junge Raufleute erbalten gange Benfion us maßigem Breis in befferer Fa-milie Bleichftrage 8, 1 St. 6410 Barterre mablietes Dimmer

Barterre, moblirtes Bimmer Gin reinlicher Arbeiter erbatt fcone Schlaftelle. Donbeimerftrage 40, Stb. 3 Gt. 1

Eine hubiche mobil, Manfarbe m. Benf. jum 1. Rov. ju verm. Dobbeimerftr. 74, 3, Unger. 7427 Frantenftr. 16, 2. 4. frb! mibl. Bimmer 4 berm. 7593 mobl. Bimmer s. berm.

Jein möbl. Zimmer preiswerth gu vermiethen. Rab 7080 Friebrichftr. 47, 8. 2.1. Berrngartenftr. 13, 3 L, 1 6, 2 h. mobi. Bim. an ein. o. gwei Gerren billio zu verm. 7540 herren billig gu verm. Schlaffelle b. 3 berm, 7608 Beinliche Arveiter erhalten Roft

n Logic. Dellmunbftr. 59, Bbb. p. En ich. mob., Zimmer an ein anft, Fraulein zu verm. 7544 Karlftrafie 38, h. 2 1. Ein ichon mobl. Zimmer febr

billig an einen herrn zu vermieth. 7948 Mauergaffe 12, 8. r. Benf. jof. bill. 3. verm. 6116 Benf. jof. bill. 3. verm. 6116

Morinftrage 41, hib. u. St. erhalten junge Leute Roft u. Bogis, 7472 Frau Malfy.

Coon mobt. Simmer billig Meroftrafte 12, Baben.

Oranienftr. 2, Bart., Logis

mit Roft gu verm. Dranienftr. 3, Bart. mabl., Maniarbe mit 2 Betten an anftanb, Arbeiter gu berm. 7464 Ein einf. mobi. Bimmer an I ob. 2 auft. Beute gu permierben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Eedanplay II, 2 L, moot Wanf. 7619

Deftendftr. 21, 1 %. m. 3. m. 3. 7801

Laden.

## Ein Laden.

für jebes Wefchaft geeignet, nebft 4-Fimmerwohnung und Bu-behör, ift per fofort an vermiethen, Offerten sud J. M. 1000 an die Exped, d. 28, 2663

Selten gunitige Anvital-Anlage. Ein ca. 16 Bett. groß. Terrain im Stadtbegirf Tiffelborf, günftig gelegen, foll theilungshalber vertauft werben. Dasfelbe eignet fich als hervorragendes Spefulations Objett, beffen Berth fich innerhalb 10 Jahr. verbreifachen burfte. Refielt, erf. Rab, u. S. B. 8419 a.b. Ann.-Erp. Bonacker & Rantz.

## Arbeits - Nadweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

Junger Raufmann munfcht für Tage entipr. Beichaftigung Off. S. W. 400 a. Exped. 7584 Ein gut empfohlenes

Mädchen

fucht Monateftelle in ben Bormittageftunden. Raberes burch b

## Offene Stellen

Manniche Berfonen.

Bei altem, gut eingeführt. Beb. Berf. Inft. finben zwei Reise=

Inspektoren für peffen, Reg. Beg. Cobieng und Biesbaben dauernbe Stellung. Fachleute bevor-jugt. Off. u. Chiffre B L. B. 4212 a. b. Grp. b. BL 4212

SECOND POPE SECOND Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung nabtifcher Stellen,

Abtheilung für Mannet Arbeit finden : Conditor

Budbinber Schneiber Schubmacher Spengler Simmermann Behrling: Buchbinber Bandwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit inchen Berrichafts-Garmer Glafer (Rahmenmacher) Loufmann f. Comptoir Schreiner Bureaugebüffe. Bureaudiener herrfchaftebiener Berrichafistutide. Portier Taglobner Rrantemmarter Maffent Babemeifter.

Weibliche Verfonen. Wedfrau gelucht. 7388 Junges Madden finb. I. Me-

auch fann basfelbe b, Rleiberm. ert. Friedriciftr. 14, Bint. Junges Dienft mabden

fofort gefucht. Wellrieftr. 28, 1 Gt. Junges Dabchen für leichte hansarbeit gejucht. Rab. Rober-ftrage 8, Laben. 75 6

Blajaenipulerinnen bei gutem Lobn gefucht. Biceb. Rronen-Branerei

Laufmädden gefnat Schiemfabrit Golbgaffe 23. 7559 Belteres einfaches Dabenen

in fleinen hausbalt gefucht. 7496 Maingerfix, 66. Braut- u. Ballfrifteen in und außer bem Saufe billige B.

Roomfir. 22, 856. p. Buafche ; bilgein mirb angen. 7592 Belenenfir, 18, D. D. Mädchenheim

Stellennadzweis

Sebanplay3, 1, Strafenb. balteflelle Sofort u. fpater gefucht: Allein-Abninnen für Brivat a. Benfion. Rinbergartnerinnen,Rinbermabchen, NB. Anftanbige Mabchen erh billig gute Benfien. 960 P. Geisser, Diafon.

Edneiber-Rieiber, Jatens, famie Mobernifirungen werben unter Garantie angefertigt. 7582 J. Sieber, Damenfcneiber,

Griebrichftr. 14, 2. Junger Raufmann municht grundt. Untereicht in Buchfahr., Bechfell, u. auch Beth. an Curfen. Off. W. 33 poft.

Cannen-Dedreifer! Beftellungen werben jest icon an genommen Belbitt. 18. 6971

# Käse.

In echter Emmenthaler & Bfb. 95 Pf. In Einmenthal. (bant.) . . . 84 ... In Allgauer Schweigert. . . 75 ... In Titfiterfafe In Brirtate 

la Arautertafe la Gramert i, Angein , Bib. 80 ... C. P. W. Schwaeke, Wiesb den.

Bebensmittel. u. Confumgeldaft Schwalbatherfir. 49, gegenüb, Emferu. Blatterftr., Tei. 414.



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und

Optische Artikel. Eigene Reparaturwerkstätte. 4 Faulurunnanstr. 4

Das Jbeal aller Damen ift ein gartes, reines

Beficht, roliges, jugenbirifmes Ausschen, weiße fammetweiche Saut und blenbend ichoner Teint. Bebe Dame mafche fich baber mit Rabebenter

Lilienmildy-Seite von Bergmann & Co., Rabebeul. Dreeben.

Schupmarte: Stedenpferb. Depots bei: A. Berling, Bernh Rolle, Joh. B. Billms u. Drog "Canitas" P. & D. Gelig-

Noch nie verschoben! X. Strassburger Pferde-Lotterie Zieh, sich. 16. November Leose á I Mk. (Portou Liste II ... 10 ... (25 Pfg. nara. 1200 Ge w. 1 W. v. Mk. 42 000 Bauptgew. Mk. 10000 Gewinn Mk. 10000 1 Gewinn Mk. 1500 14 Gewinn Mk. 1500 14 Gewinn Mk. 1500 17 Gewinne Mk. 11300 17 Gewinne Mk. 6970 17 Gewinn 36 Gewinne Mk. 3 010 1180 Gew. Mk. 6 220 empfiehlt obige, 1/1 M. 4, B. Mets. Dom-L. 1/2 M. 9, B. B. u. alle genehm. Loose. J. Stürmer, g ser Generaldebit, Strassburg i. E.

Wäsche jum Basch u. 7579 Ablerstraße 47, & r.

# Verloren

am 5. Oftober, Bormittags, einen Damen-Cammetgartel alterrhumlichem Schloft, aus zwei Studen bestebenb. Abgugeben gegen Belobnung Langftraße 4. 7558 Belobnung Bangftrofe 4.

Mugundeholy Abfallholy prò Sad 50 Big, per Ctr. 1 Mt. empf. 2. Debus, Roonfir 8 71 7

Bum Geibiftanbigmachen ober für Peanite a. D. ft, berel, Befinibium in nadfter Rabe bill. verläuflich. G. Comibt, Zimmermannfrage 4, Bart. 7353 Gin Rüchenschrant ju bert.

Balramfrage 8, 2 St. L. . 1 fc. Baderounne f. 12 Dit. ju pert. Beigenburgftr. 4, 2 t. 7585

# Käufe und Verkäufe

Gin gut ervaltener Rinder wagen mit Matrage bill, gu berf. Beberage 24, 8 St. 7560

2 neue Rader mit Are gu verfaufen f. Bafch. o. Bierfarren gu gebr. Bleiche &. Schneiber, Rellerftr. a. b. Geibirt. Dedreiler empfiehtt in jedem

Bed. Relbffrafe 12. Eif. Ofen, mitte gr. tabenes, billig gu of Balfmublitr. 28, 9. 7565 fah-Schliefen in an Grogen ju vertaufen.

Ablerit. 4 Biet georandte Drenbaute, 1 mit hobelbant billig ju vertauf. Rab. Bebrurage 12. 7452

Biantino, wenig gespiel t faufen Schwalbacherftraße Rr. 11 Ernft Hrbas.

Damentahrrad noch gut erhalten, billig ju vert. Rab. Dermanuftr. 17 part. 7477 Broei Salbftick = Faffer und fleinere gu verfaufen, 7445 Bermanufte, 2, 1.

Ein ichwarzer gefchnipter Spiegel-Anffag verloren. Mbgugeb. g. Belohnung Ri. Burgfir. 4, 2 4 Baar ichm, Sch. Moochen gu bert. Delenenftr. 22, Stein, 7595

Gin febr Amerif. Dfen illig gu vertaufen. Spiegelgaffe 15.

Brifder Fill-Ofen mit Robr, faft neu, ju verfaufen. Angufeben Mittage von 3-5 Uhr. Serberftr. 6, 1, r. Rollmöpie, per Stud 5 Big., 10 Stud 45 Big. Cancefrant per Bib. 8 Pig.

C. Rirchner Bellripftr. 27, Ede Bellmunbftr. Ablerfit. 81. 7504

kl. Spitzhund (idmary m. meißer Bruft) ent-

laufen Bieberbringer ertalt Be-Mblerfir. 63. Bor Anfauf wird gewarnt. 7591 2 Einfpann. Juhrwagen

fofort gu vertaufen bei Banbmirth Bach, Connenberg, Biatterftrafe. 7206 Sdim, Blinterjafett, getr. 4 IR.,

rr. garn. Filabut 4.50 Dl. zu vert. Eleidiffr. 24, 2. Gine pol vieridubl. Rommobe

für 15 Mart ju bert. 75 Wellripftrage 89, Bart. L. 2 Geberrolichen, bezichiebene Banb-Febertarren billig gu bertauten

Bolluferfrane Ro. 5. Gine Laben-teinrichtung billig ju vert. Barenftr. 2. 7856 Win noch wenig gebr. ichwarger Gebrodangug, ein ebenfo grauer Cadangug, ein bunfter Hebergiet er (wie neu), f. mittl. Statur, in febr billig abgugeben. Rab. in

ber Erped, b. Bi, Eine gute dite Bioline, 1 Biola und 1 Flügelhorn preism. ju Ein gebrauchter, noch guter-

Bengin- oder Betroleum-Motor

gu taufen gelucht, 1,-2 Bierbe-fratte. Rab. Rirchauffe 13, 1, 2553 Baum und Wafchpiable, Teppichftangen empfiehlt 7167 L. Debus, Roonftr, 8.

Ein gebranditer, aber noch febr guter Refraurationsherb wirb gu taufen gefucht. 2Bo, fagt bie Erpebition. 6982

motor, 1-9 PS., gebraucht, jedoch gut erbalten, 220 ober 440 Bolt, zu taufen gesucht. Geft. Off. a. b. Erpeb. bes Generalangeigere E. B. 6230. feichte Fuhren aller Art werben billig und prompt belorgt.

Cannen-Stargen aller Sorten empfiehlt bell, 5008 9R. Cramer, Gelbftr. 18.

Geschäftshaus (nen) in befter Gefchaftelage ichonen Wohnungen, ift Sterbefalls balber für 135 000 MF bei Angablung von 15 20 000 ML zu vert. Off. u. F. W. 300 a. Erp.

# Rartoffeln

für ben Binterbebarf! Alle in prima baltbarer Baare, Magnum bonum per Centner 1.90 n. 2.25 Mt., fomie

Brandenburger und Mand. tartoffeln jum billigften Tages-preis liefert frei Haus 7508 E. Rirchner. Wellrigftraße 27 Ablerftraße 31.

Berich, gut erb. Rechberbe, ein Reftaur. Derb, Mamiel in Borgellandien u. Rabmen mit Genfter für Balfon ju verfanfen. 7487 Raifer Friedrich-Rina 23. Stb.

Walderei zu verkaufen. Rab, im Berlag. 55000 M.

auf I. Shpothet leibe ich bis 60 % der Tare gu 4 1/4 %, Zinfen per gleich aus. Off. u. G. B. 7430 a. b. Epp. d. Big richten. Banteredit, Wechfeld Scont, Be-triebs. u. Dopotbeten Rapital re. ftreng bieret in jeber Sobe, 4128 W. Hirach Berlag Mannbeim.

Parifer. Gummi=Artikel,

Frauenfchus, fowie alle Rentein sc. in ber Barfum. Banbl, von W. Sulzbach, Spiegelgaffe 8.

Siite

w. nach b. neneft. Mode bill. garnirt. 7131 Balramftr. 25. 1 r

Trodene Bimmeripabne gu baben M. Banb, Maingerftrage, 2Bobnung Worinftrage 47. 7205 2Ber

betheiligt fich zur Uebernahme einer Ziegelei mit Mingofenbetrieb in Wiesbaben. Anfrage unter 28. 9. 2673 an Erp Cüntige Schneiderin

und Mobiftin empfiehlt fich in und aufer bem Saufe. Geban-ftrage 11, 1, bei Pfeiffer. 7854 Reparaturen

an Rahmajdinen aller Softeme prompt und billig. Reguliren im Bans. 7125 Reguliren im Sans. 7125 Ab. Rumpf, Dech., Saalgaffe 16. herren- und

Damenwalde wird ohne Anwendung ichar. fer Mittel beftens beforgt, fpeciell Geinbügeln.

Adolfstraße 5, Stb. If8., part. r.

Buchbinder merben angenommen bei prompter und bill. Ausführung. 7159 E. Fround, Buchbinder, Felbitrage 20.

Mitnur 2 Mark

kann man 2 mal gewinnen. II. Lotterie des Heilstätten-Vereins Wiesbaden.

L Ziehung schon 5.-7. November. 196 I Hauptgewinn im günstigsten Fall

40,000 Mk.

30000 Gew. & 10000 5000 3000 2000 \$1000 = 3000 à 500 - 7 000 100 - 3000 50- 3000

5-26000 6514 Gewinn-

20- 2000

h 10-11000

Gewinne besieben aus soliden, für edermann angenehme undverwendbaren old- und Silber-Gagenständen, Juwsten hren etc.

1100

5200

Chren etc.

Loose à 2 Mk., il Loose 20 Mk., für 2 Zichungen güllig (2 Listen und Porto 35 Pfg.) emptichit F. de Falle is, General-Debit, Wiesbaden, nowie hier un tunsed Kirchgause 40 m. H. Giess, Ihreinstrasse.

(Seld! Wer Darieben od, pppo-Beld! ibet fucht, fchreibe an D. Bittuer & Co., Hannober, Heilinerftr. 270 118/111

Kailer Danorama. Mauritineftrage 3,

etr

im

bei

6

m

the

tre

ift.

bei

un

der

bor

Ste

Ra

ges

Hel

mei

Ωei

jiin

hol

801

Ian

fdit

Bol

BUT

mer

det

Die

. 9R

St

Tido

(Dei

CIL.

und

han



Musgeftellt nom 20, bis 26, Oftober : Ren! Den! Bweite hochintereffante Reife nach

Konftantinopel. Taglich gebiffnet : Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Uhr, Eineritt 30 Bfg. Schuler 15 Bfg

Anmeldungen jur Caniffunde werden angenommen Domesberg 39, 1 Gtg. linfe. honorar: herren 10 DR., Damen 8 M. gahlbar in brei

Kunbutter 10-Bitt-Course 6.50
H Spitzer, Probugna via Brestau.



Wer ohne Aerger Glühkörper verwenden will, kaufe

meine gebrauchsfertigen

Glühstrümpfe, ie untibertroffen in Lichtstärke. Brenndauer und Haltbarkeit sind.

Preis per Dtzd. Mk. 3.80. 24 Stuck 7 M. 100 Stuck 26 M. france incl. Emballage gegen Voreinsendung des Betrages

oder Nachnahme, Carl Bommert. Specialitäten ar Gasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Main. Complette

Glühlicht-Apparate, bestehend aus Ia Ia Brenner, Stift, Glühstrumpf und Cylinder

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Walhalla-Theater. Die unbergleichliche

Frank-Bonhair-

> Truppe mit ihren fensationellen ifarifden Spielen und bas übrige 291/129

großartige Programm.

ESO!

foll

Bie